



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

31. JAHRGANG / NR. 9

AUSGABE 14. OKTOBER 2022

Nachtshopping in Mittweida



04.11.2022

bis 22 Uhr...



und danach bei Fackeln und Kerzenschein !

Nachtshopping am 4. November 2022 – Mindestens mit Fackeln und Kerzenschein!

Die Bundesregierung hat verordnet, dass die Städte und auch die Geschäfte ab sofort ihre Beleuchtung ab 22 Uhr stilllegen müssen.

Doch das wird beim Nachtshopping am 4. November nicht so sein. Traditionell mit Fackeln werden wir unsere Innenstadt in ein stimmungsvolles Flair verzaubern. Deshalb freuen wir uns auf Sie – auf unsere Kundinnen und Kunden aus Mittweida und Region.

Daher fallen Sie nicht in dunkle Kaufunlust,

sondern bummeln Sie einfach und entgehen damit dem Winter-Blues!

Entdecken Sie Neues in Mittweidas schöner Innenstadt, was es sonst nirgendwo gibt – mit persönlicher Fachberatung inklusive! Besinnen Sie sich auf das Vertrauen, das Sie in Ihre örtlichen Händler haben können!

Auf jeden Fall werden die Mittweidaer Geschäfte in der Innenstadt an diesem Freitag ihre Türen von 18.00 bis 23.00 Uhr öffnen und alle Kundin-

nen und Kunden herzlich willkommen heißen.

Denn Weihnachten ist nicht mehr weit und da kann in Mittweida vieles für den Gabentisch entdeckt werden!

Traditionell starten wir für die kleinen Gäste um 18.30 Uhr mit einem Lampionumzug auf dem Marktplatz.

Genießen Sie Mittweida. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!

Gewerbering Mittweida e.V.

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Informationen zur Corona-Pandemie.....	3
Amtliche Mitteilungen.....	3-7
Informationen aus dem Stadtgeschehen	7-9
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	10
Standesamt.....	10
Freiwillige Feuerwehr	11
Die Stadt im Monat Oktober/November.....	13-16
Aus der Geschichte Mittweidas	18-19
Kirchliche Nachrichten.....	20-21
Sonstiges	22-24
Veranstaltungskalender	26
Bereitschaftsdienste	28



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2022.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bezahlbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 11. November 2022.

Redaktionsschluss ist der 26. Oktober 2022.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im letzten Amtsblatt habe ich darüber berichtet, dass die Sanierung der Waldheimer Straße (Kreisstraße) voraussichtlich in absehbarer Zeit realisiert wird. Das wurde jetzt in der Prioritätenliste Straßenbau des Landkreises auch noch einmal festgeschrieben. Leider sieht es mit der anderen dringend notwendigen, überregionalen Straßenbaumaßnahme - der Burgstädter Straße, nicht so aus. Nachdem der Vorentwurf durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit der Stadtverwaltung abgestimmt wurde, erhielt ich im Nachhinein keine weiteren konkreten Antworten. Ein Telefonat Anfang des Jahres ergab, dass der zuständige Mitarbeiter dieser Behörde leider unerwartet verstorben ist und zusätzlich das beauftragte Ingenieurbüro insolvent sei. Man bat mich die Neubesetzung und die Ausschreibung abzuwarten und keinen öffentlichen Druck auszuüben. Nach ca. einem halben Jahr habe ich mich am 14. Juli 2022 schriftlich an die Präsidentin des Landesamts für Straßenbau und Verkehr, Frau Dr. Tietje, gewandt und um Information zum Sachstand gebeten. Im Ergebnis erhielt ich eine Antwort am 29. Juli 2022 mit folgendem Inhalt:

"Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schreiber, vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Juli 2022 in dem Sie auf die Baumaßnahme im Zuge der S 200 und den sich daraus ergebenden Problemen eingehen.

Dazu habe ich mir berichten lassen und kann Ihre Sorgen in diesem komplexen Sachverhalt nachvollziehen. Ich habe mein Haus gebeten, mir Vorschläge zu unterbreiten, wie wir in einem überschaubaren Zeitraum zu einer zufriedenstellenden Lösung gelangen können. Das wird noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Dafür erbitte ich Ihr Verständnis.

Neben der eigentlichen Baumaßnahme sprechen Sie weitere Lösungsansätze an, die das Straßenrecht unmittelbar berühren und die Beziehung des Bundes erforderlich erscheinen lassen. Die in einem solchen Prozess erforderlichen Abstimmungen lassen mich vor dem zu leistenden Aufwand hinsichtlich einer schnellen Abhilfe Zurückhaltung üben.

Einem persönlichen Austausch mit Ihnen stehe ich offen gegenüber. Dazu sollten aus meiner Sicht allerdings bereits Lösungsansätze meines Hauses auf dem Tisch liegen. Deshalb schlage ich vor, dass wir den Austausch, nach Erledigung der von mir oben angeführten Schritte, im Herbst dieses Jahres fortsetzen."

Daraufhin habe ich am 12. August 2022 reagiert und wie folgt die Situation in unserer Stadt beschrieben: „Da in Mittweida zwei Zufahrtsstraßen (S 200, Burgstädter Straße und K 8212, Waldheimer Straße) zusammengebrochen, dadurch nur noch eingeschränkt nutzbar sind, ist die Erreichbarkeit der Stadt stark behindert. Zusätzlich weist die Brücke über die Zschopau (S 201) ein überdurchschnittlich schlechtes Schadensbild auf, so dass die dritte Zufahrtsstraße von Mittweida gefährdet ist. Auch wenn mir bekannt ist, dass sich die Planung dieses Bauwerks im Sicherheitsaudit befindet, ist hier die Forcierung der Planung dringend angeraten. Wenn dieses Bauwerk versagt, ist die Stadt Mittweida von der Autobahn nicht mehr über vier Straßen, sondern nur noch über eine Straße (Chemnitzer Straße, S 201) uneingeschränkt erreichbar.“

Es war wichtig, auf dieses Szenario schriftlich hinzuweisen, um im Schadensfall, der nicht eintreten möge, klare Verantwortungen definieren zu können. Zusätzlich habe ich den Vorschlag unterbreitet, die Beauftragung der landeseigenen Ingenieurgesellschaft LIST GmbH zu prüfen. Im Ergebnis erhielt ich das Antwortschreiben am 9. September 2022 mit folgendem Inhalt:

"Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schreiber, ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 12. August 2022 und möchte die Gelegenheit nutzen, Sie über den aktuellen Sachstand bezüglich der Planung zu diesem Vorhaben zu informieren.

Wie Sie richtig ausgeführt haben, besteht derzeit im Zusammenhang mit der weiteren Bearbeitung eine sehr schwierige Situation. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass wir intensiv nach Lösungsmöglichkeiten für die personelle Situation in unserem Haus suchen. Eine Übertragung an externe Dienstleister soll auf Grund des bisherigen Planungsablaufes und insbesondere zur Vermeidung von Informationsverlusten bei diesem sehr komplexen Vorhaben nicht erfolgen.

Das Problem der Insolvenz des bisher mit der Planung beauftragten Ingenieurbüros kann nur durch eine Ausschreibung der noch offenen bzw. weiterhin erforderlichen Ingenieurleistungen gelöst werden. Diese Ausschreibung wird von uns derzeit mit dem Ziel vorbereitet, die Planungsleistungen umgehend neu zu vergeben.

Wie bereits in meinem Schreiben vom 29. Juli 2022 zugesichert, sollen bis zum Herbst diesen Jahres Lösungsansätze für eine Forcierung des Planungsablaufes auf dem Tisch liegen, über die wir Sie dann selbstverständlich informieren werden."

Im November 2022 werde ich deshalb erneut um Aufklärung des Bearbeitungsstands bitten und Sie informieren.

Ihr

Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Informationen zur Corona-Pandemie

Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ Stadt- und Löwen-Apotheke

Markt 24 | 03727 2374 | www.apotheke-mittweida.de
service@apotheke-mittweida.de

Vorzugsweise mit Anmeldung:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Rats-Apotheke Mittweida

Rochlitzer Straße 4 | 03727 612035 | www.apotheke-mittweida.de
service@apotheke-mittweida.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag - Nur nach Absprache -

■ Sonnen-Apotheke

Schumannstraße 5 | 03727 649867 | www.sonnenapotheke-mittweida.de
kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Merkur-Apotheke oHG

Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida | 03727 92958
www.merkur-apotheke-mittweida.de | post@my-merkur.de

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Am Schwanenteich 6a | 03727 581109 | www.covid.stura-mittweida.de
corona@hs-mittweida.de

Neuer Standort: Garage des Studentenrates beim Haus 16 (in der Nähe des bisherigen Testzentrums)

Montag bis Donnerstag: 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag: 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 Samstag und Sonntag: 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Tests sind kostenfrei nur für Personen mit Krankheitssymptomen und vulnerabler Gruppen, ansonsten ist ein Eigenanteil von 3,00 € pro Test zu leisten.

■ Testzentrum der Proaktiv GmbH (im proagil)

Goethestr. 25a | 03727 9996102 | www.proagil.de
testzentrum-proaktiv@proagil.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Samstag und Sonntag 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html nachlesen.

Die Informationen basieren auf dem Stand vom 28. September 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen? An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

	Erreichbarkeit	Homepage
Stadt Mittweida	03727/967-0 Montag und Dienstag 9 Uhr bis 16 Uhr Donnerstag 9 Uhr bis 18 Uhr Mittwoch und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr	www.mittweida.de
Bürgertelefon im Landratsamt Mittelsachsen	03731/799-6249 Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 15 Uhr Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr	www.landkreis-mittelsachsen.de corona@landkreis-mittelsachsen.de
Freistaat Sachsen	0800/100 0214 Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygienemaßnahmen: Montag bis Sonntag 8 Uhr bis 18 Uhr (außer Feiertage)	www.coronavirus.sachsen.de
Allgemein-ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117 (ohne Vorwahl) Montag, Dienstag, Donnerstag 19 Uhr bis 7 Uhr Mittwoch, Freitag 14 Uhr bis 7 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 7 Uhr bis 7 Uhr	
Jobcenter	03727/9966900 03727/9966225 0800/4555523 Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr	

Amtliche Mitteilungen



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadtverwaltung Mittweida sucht **ab sofort** in Vollzeit für das Sachgebiet Tiefbau und Verkehr eine/n

Bauingenieur/in des Fachgebiets Verkehrswegebau oder Sachbearbeiter/in des konstruktiven Ingenieurbaus

Die Stadt Mittweida sucht zum **1. September 2023** eine/n

Auszubildende/n im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Derzeit geschlossen

Pfarrberg 1
 Telefon: 03727/979248,
 E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtage der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
 Telefon: 03727/967146
 E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3
 Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
 E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
 Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
 E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtage – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
 von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
 Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Achtung neue Adresse:
 Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 27. Oktober 2022, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Verdiente Persönlichkeiten der Stadt Mittweida gesucht!



Die Stadt Mittweida zeichnet jährlich Bürgerinnen und Bürger, die für das Gedeihen und das Wohl unserer Stadt auf unterschiedlichen Gebieten Verdienste erworben haben, aus. Damit sollen ihre Leistungen oder ihr Engagement für die Allgemeinheit gewürdigt werden. Die Stadtverwaltung Mittweida wendet sich an Bürger und Institutionen unserer Stadt, Vorschläge mit einer entsprechend ausführlichen Begründung zu herausragenden Leistungen des Vorzuschlagenden auf ehrenamtlicher Basis an das Referat Zentrale Dienste der Stadtverwaltung einzureichen. **Einreichungsfrist endet am 15. November 2022.** Der Stadtrat wird anschließend über die Vorschläge beschließen. Anfang eines jeden Jahres sollen die Auszeichnungen im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt vergeben werden.
Francis Pohl, Stadtverwaltung

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 29.09.2022, folgende Beschlüsse:

1 Wahl eines Stadtrates zur Verpflichtung des Oberbürgermeisters Vorlage: SR/2022/076/01

Beschluss: Der Stadtrat wählt für die Verpflichtung des zu der Oberbürgermeisterwahl am 12.06.2022 gewählten Oberbürgermeisters der Stadt Mittweida das älteste Ratsmitglied des Stadtrates, Herrn Prof. Dr.-Ing. Otto.

2 Ausscheiden eines Ratsmitgliedes und Bestellung einer Ersatzperson aus der Stadtratswahl vom 26.05.2019 für das Nachrücken in den Stadtrat Vorlage: SR/2022/077/01

Beschluss:

- Der Stadtrat stellt das Ausscheiden aus dem Stadtrat von Herrn Prof. Dr.-Ing. Otto fest.
- Der Stadtrat stellt fest, dass für Herrn Sebastian Pelz keine Ablehnungs- oder Hinderungsgründe vorliegen als Stadtrat tätig zu sein.
- Auf der Grundlage des Wahlergebnisses aus der Stadtratswahl vom 26.05.2019 wird Herr Sebastian Pelz als Nachfolger mit Wirkung vom 29.09.2022 in den Stadtrat Mittweida nachrücken.

3 Anpassung der Besetzung in den Ausschüssen durch Ausscheiden eines Ratsmitgliedes Vorlage: SR/2022/078/01

Beschluss: Der Stadtrat bestellt auf Grund des Ausscheidens eines Ratsmitgliedes der CDU Fraktion Herrn Sebastian Pelz als Mitglied in den Verwaltungsausschuss sowie als stellvertretendes Mitglied in den Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss mit Jugendbeirat/Betriebsausschuss.

4 Wahl eines Beigeordneten der Stadt Mittweida Vorlage: SR/2022/082/01

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss schlägt den Bewerber und bisherigen Amtsinhaber, Herrn Holger Müller, dem Stadtrat zur Wahl vor. Der Stadtrat wählt als Beigeordneten Herrn Holger Müller. Die Stelle des Beigeordneten ist ab 26.10.2022 neu zu besetzen.

5 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege der Stadt Mittweida Vorlage: SR/2022/080/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege der Stadt Mittweida.

Amtliche Mitteilungen

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege der Stadt Mittweida vom 30.09.2022

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Beitragspflicht
§ 3	Beitragsschuldner
§ 4	Beitragshöhe
§ 5	Beitragsänderungen
§ 6	Fälligkeiten
§ 7	Inkrafttreten

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege der Stadt Mittweida vom 30.09.2022

Der Stadtrat der Stadt Mittweida hat auf Grund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134), der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (GVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (GVBl. S. 245) sowie der §§ 14 und 15 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. 6/2009, S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (GVBl. S. 578) in seiner Sitzung am 29. September 2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Erziehungsberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Mittweida im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 4 SächsKitaG und in der Kindertagespflege der Stadt Mittweida im Sinne von § 1 Abs. 6 und § 3 Abs. 3 SächsKitaG betreut werden.
- (2) Für Erziehungsberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Stadt Mittweida betreut werden, gilt § 4.

§ 2 Beitragspflicht

- (1) Die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege der Stadt Mittweida auf der Grundlage der Änderung des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Freistaat Sachsen (Sächs. Gesetz- u. Verordnungsblatt vom 15.05.2009) und der Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Mittweida vom 19.12.2014 ist beitragspflichtig.
- (2) Die Elternbeitragspflicht entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung sowie der Kindertagespflege der Stadt Mittweida mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindertageseinrichtung besucht.
- (3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte gemäß § 4 Abs. 5 – 7 entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung
- (4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertageseinrichtung bzw. der Kindertagespflege, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.

§ 3 Beitragsschuldner

- (1) Schuldner der Elternbeiträge/weiterer Entgelte und des Essengeldes ist der Erziehungsberechtigte, welcher die Aufnahme des Kindes in einer Kindertageseinrichtung bzw. der Kindertagespflege der Stadt Mittweida beantragt hat.
- (2) Mehrere Erziehungsberechtigte haften als Gesamtschuldner.
- (3) Bei Nichteinhaltung der Zahlungspflicht verliert der Beitragsschuldner nach zweimonatigem Verzug der Zahlung im Regelfall das Recht auf Aufnahme und Betreuung des Kindes in der Kindertageseinrichtung sowie der Kindertagespflege. Dieses Recht besteht erst wieder, wenn die ausstehenden Zahlungen beglichen wurden.
Die Besonderheiten des Einzelfalles sind vor der Entscheidung zu berücksichtigen.

§ 4 Beitragshöhe

- (1) Berechnungsgrundlage:
Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die durchschnittlichen

Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete.

- (2) Elternbeitrag: Der Elternbeitrag beträgt:

bei der Betreuung als Krippenkind bzw. der Kindertagespflege pro Monat (ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis Vollendung des dritten Lebensjahres) in Euro

	vollständige Familie oder Lebensgemeinschaft			Alleinerziehende		
	1. Kind 100 %	2. Kind 60 %	3. Kind 20 %	1. Kind 90 %	2. Kind 50 %	3. Kind 10 %
bis 9 h	246,00	147,60	49,20	221,40	123,00	24,60
bis 6 h	164,00	98,40	32,80	147,60	82,00	16,40
bis 4,5 h	123,00	73,80	24,60	110,70	61,50	12,30

bei der Betreuung als Kindergartenkind pro Monat (ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt) in Euro

	vollständige Familie oder Lebensgemeinschaft			Alleinerziehende		
	1. Kind 100 %	2. Kind 60 %	3. Kind 20 %	1. Kind 90 %	2. Kind 50 %	3. Kind 10 %
bis 9 h	126,00	75,60	25,20	113,40	63,00	12,60
bis 6 h	84,00	50,40	16,80	75,60	42,00	8,40
bis 4,5 h	63,00	37,80	12,60	56,70	31,50	6,30

bei der Betreuung als Hortkind pro Monat (ab Schuleintritt bis zur Vollendung der 4. Klasse) in Euro

	vollständige Familie oder Lebensgemeinschaft			Alleinerziehende		
	1. Kind 100 %	2. Kind 60 %	3. Kind 20 %	1. Kind 90 %	2. Kind 50 %	3. Kind 10 %
bis 6 h	70,00	42,00	14,00	63,00	35,00	7,00
bis 5 h	60,00	36,00	12,00	54,00	30,00	6,00

- (3) Das Lebensalter des Kindes am 1. des Kalendermonats ist maßgebend für die Höhe des Elternbeitrages in dem betreffenden Monat. Im Monat des Schulbeginns werden die Elternbeiträge entsprechend der überwiegenden Betreuungsart erhoben.
- (4) Die Absenkung der Elternbeiträge gemäß Abs. 2 für Kinder, die gleichzeitig in Kindertageseinrichtungen oder in Kindertagespflege betreut werden sowie für Alleinerziehende erfolgt gemäß § 15 Abs. 1 SächsKitaG sowie der Richtlinie des Landkreises Mittelsachsen über das Verfahren zur Geltendmachung und Erstattung von Absenkungsbeiträgen.
- (5) Zusätzliche Betreuungszeit (innerhalb der Öffnungszeiten):
Bei der Überschreitung der angemeldeten Betreuungszeit in der Kinderkrippe, in der Kindertagespflege, im Kindergarten oder im Hort um mindestens zehn Minuten sind folgende zusätzlichen Betreuungssätze zu entrichten:
 - bei der Überschreitung der angemeldeten Betreuungszeit von 4 – 10 Stunden im Monat 10,00 EUR
 - bei mehr als 10 Stunden im Monat 40,00 EUR
 In Ausnahmefällen kann eine Überschreitung der anerkannten Betreuungszeit in der Krippe, in der Kindertagespflege, im Kindergarten oder im Hort bis max. zehn Minuten kostenfrei anerkannt werden, wenn diese Überschreitung aus wichtigem Grund unvermeidbar war.
Jede Überschreitung der Betreuungszeit ab zehn Minuten ist als volle zusätzliche Betreuungsstunde zu rechnen, dies gilt auch bei der nachgewiesenen Vermeidbarkeit der Überschreitung der Betreuungszeit bis zu zehn Minuten.
Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer im Rahmen der Betreuungszeiten gemäß Betreuungsvertrag überschritten, wird für die Betreuung bis zu jeder weiteren halben Stunde ein weiteres Entgelt von 10,00 € pro Monat erhoben. Der Bedarf hierfür ist spätestens bis zum Ende des Vormonats schriftlich einzureichen.
- (6) Zusätzliche Betreuung (außerhalb der Öffnungszeiten):
Für Kinder, die nach Ablauf der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung

Amtliche Mitteilungen

noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt von zusätzlich 10,00 € je angefangene halbe Stunde erhoben.

(7) Vorübergehende Betreuung:

Bei vorübergehender Betreuung von Kindern, die eine Kinderkrippe, einen Kindergarten oder Hort nicht ständig besuchen, wird der Monatsbeitrag nachfolgender Formel berechnet:

Elternbeitrag	X	beanspruchte Betreuungstage		= Monatsbeitrag
Anzahl der Monatstage				

§ 5 Beitragsänderungen

Änderungen, die zu einer Beitragsänderung führen können, sind rechtzeitig vor ihrem Eintreten der Leitung der Kindertageseinrichtung schriftlich anzuzeigen.

§ 6 Fälligkeit

1. Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte wird für das Kalenderjahr durch einen schriftlichen Gebührenbescheid festgesetzt.
2. Die Gebühren sind bis zum 15. des laufenden Monats zu entrichten. Beginnt die Gebührenpflicht nach § 1 im Laufe eines Kalenderjahres, so sind die Gebühren frühestens 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides über die Elternbeiträge fällig.
3. Endet die Beitragspflicht während eines Kalenderjahres oder treten Änderungen bzgl. der Gebührenhöhe ein, so wird ein bereits ergangener Gebührenbescheid geändert. Überzahlte Gebühren werden erstattet.
4. Die Beitragshinterziehung wird von der Stadtverwaltung Mittweida geahndet und entsprechend des öffentlichen Vollstreckungsrechtes begetrieben. § 2 Abs. 3 dieser Satzung ist zu beachten.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über

die Erhebung von Elternbeiträgen für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Mittweida vom 31.01.2020 außer Kraft.

Mittweida, den 30.09.2022



Schreiber, Oberbürgermeister



Hinweis nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Veröffentlicht gemäß § 2 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Mittweida vom 25.09.2020 durch die elektronische Ausgabe des Amtsblattes Nr. 47/2022e vom 30.09.2022 auf der Internetseite der Stadt Mittweida unter <https://www.mittweida.de/Bekanntmachungen> sowie in den Stadtnachrichten Mittweida Nr. 10 vom 14.10.2022

6 Änderung der Verwendung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes 2018 bis 2021

Vorlage: SR/2022/083/02

Beschluss: Der Rat beschließt, die Verwendung der pauschalen Zuweisung 2018 bis 2021 im Umfang von derzeit rund 98.000 Euro (alle übrigen Mittel) gemäß Sachverhalt zu ändern und den mit den Einzelmaßnahmen nicht ausgeschöpften Betrag zum Haushaltsausgleich 2022 zu verwenden.

7 Weiterverkauf der Flurstücke 1616/4 und 1617/1 der Gemarkung Mittweida im Gewerbegebiet West durch Herrn Klietsch an EKM

Vorlage: SR/2022/087/02

Beschluss: Der Stadtrat stimmt dem Weiterverkauf der Flurstücke 1616/4 und 1617/1 der Gemarkung Mittweida im Gewerbegebiet West mit einer Größe von 2.754 m² unter der Bedingung zu, dass alle Verpflichtungen des

ursprünglichen Kaufvertrages (UR 72/2015), insbesondere die Bebauungsverpflichtung und die Mehrerlösklausel mit ggf. eintretender Rückübernahmepflicht an die Stadt Mittweida, Bestandteil des neuen Kaufvertrages werden.

8 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 17.06.2022 bis 15.09.2022

Vorlage: SR/2022/079/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 17.06.2022 bis 15.09.2022 gemäß Sachverhalt anzunehmen.



Schreiber
Oberbürgermeister

Mittweida, am 30.09.2022

AUFRUF zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum VOLKSTRAUERTAG am 13. November 2022!



In jedem Jahr, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, finden sich die Menschen in Deutschland zusammen, um gemeinsam an die Opfer von Gewaltherrschaften und Kriege aus allen Nationen zu erinnern – und das bereits zum 70. Mal.

Der allererste Volkstrauertag fand jedoch bereits im Februar 1926 in Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten des I. Weltkrieges statt, wurde aber kein gesetzlicher Feiertag. Erst nach dem zweiten Weltkrieg und in Abgrenzung an den „Heldengedenktag“ der Nationalsozialisten, erlangte der einstige Volkstrauertag seine Bedeutung wieder und wurde auf das Ende des Jahres verlegt.

2022 findet anlässlich des Volkstrauertages die Kranzniederlegung **am 13. November um 11.30 Uhr am Mahnmahl in den Schwanenteichanlagen** statt. Es ist überaus wichtig, sich bewusst an die Geschehnisse vergangener Zeiten zu erinnern, sich mit den Folgen auseinanderzusetzen und die so gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Entscheidungen mit einzubeziehen.

Die Geschehnisse geraten immer mehr in Vergessenheit, die einstigen Zeitzeugen werden immer weniger und so wundert es nicht, dass auch das öffentliche Interesse abnimmt. Dabei ist es so wichtig, gerade für die Präventionsarbeit, sich den Ängsten der Vergangenheit zu stellen und daraus zu lernen, um nicht zuletzt die gleichen Fehler zu begehen.

Aus diesem Grund bitten wir um eine rege Teilnahme an dieser Gedenkveranstaltung!
Es liegt an uns, die Zukunft zu gestalten.

Amtliche Mitteilungen

Grundsteuer-Reform

Ende Oktober läuft die Frist zur Abgabe der Grundsteuererklärung ab. Das Finanzamt Mittweida appelliert an alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (Feststellungserklärung) rechtzeitig abzugeben.

Die Grundsteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen einer Stadt. Alle Einnahmen bleiben direkt vor Ort. Mit ihnen werden unter anderem der Bau und Betrieb von Straßen, Schulen und Kindergärten finanziert. Auch sportliche und kulturelle Angebote sind auf die Einnahmen aus der Grundsteuer angewiesen.

Über die Notwendigkeit zur Umsetzung der Reform der Grundsteuer und das „Wofür die Grundsteuer“ informiert auch ein Video. Siehe Punkt Serviceangebote.

Ausschließlich die Finanzämter sind für die Bewertung im Rahmen der Grundsteuer zuständig, dass ändert sich auch nicht mit der Reform. D.h. das Finanzamt ermittelt anhand der Feststellungserklärungen den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag für den Grundbesitz. Erst wenn alle Grundsteuermessbeträge für die Grundstücke vorliegen, kann der jeweilige Stadtrat im Jahr 2024 über den Grundsteuerhebesatz ab 2025 entscheiden. Ohne Mitwirken der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer durch fristgerechte Abgabe der Feststellungserklärung, kann eine sachgerechte Debatte über die örtlichen Hebesätze nicht stattfinden. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe.

Alle wichtigen Informationen finden die Eigentümerinnen und Eigentümer unter www.grundsteuer.sachsen.de. Auch das Grundsteuerportal (Geodatenportal) zum Abruf wichtiger Informationen zum Flurstück, wie z.B. Gemarkung, Flurstückszähler und -nenner, amtliche Fläche, Bodenrichtwert oder Ertragsmesszahl für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, ist über diese Internetseite zu erreichen. Die im Grundsteuerportal hinterlegten Daten geben den Stand der Informationen im Liegenschaftskataster bzw. Grundbuch sowie den Bodenrichtwert der Gutachterausschüsse zum Stichtag 1. Januar 2022 wieder. Eine Abfrage im Vermessungs- und Katasteramt oder beim Grundbuchamt ist daher nicht notwendig.

Darüber hinaus gibt es unter www.grundsteuer.sachsen.de Erklär-Videos und Klick-Anleitungen, die die Eigentümerinnen und Eigentümer durch die Formulare im Online-Finanzamt ELSTER leiten. Die Anleitungen zeigen Schritt für Schritt das Ausfüllen anhand von Beispielen und können auch zum Nachlesen heruntergeladen werden.

Zudem sind viele hilfreiche Informationen auf der Internetseite zu finden, jeweils für Mieter und Pächter, Eigentümer, Land- und Forstwirte, Kommunen, Steuerberater, Erbbauberechtigte.

Für individuelle Rückfragen steht die extra eingerichtete Grundsteuer-Hotline zur Verfügung. Die Hotline des Finanzamts Mittweida ist unter der Rufnummer 03727 987 400 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Was Sie zur Feststellung des Grundsteuerwerts wissen müssen:

- Für die Entgegennahme und Verarbeitung der Feststellungserklärungen sind ausschließlich die Finanzämter zuständig. Die Stadt Mittweida ist

daran nicht beteiligt.

- Die Feststellungserklärung ist bis zum 31. Oktober 2022 bei dem zuständigen Finanzamt abzugeben. Zuständig ist das Finanzamt, in dessen Bezirk der Grundbesitz liegt.
- Für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss eine Feststellungserklärung abgegeben werden. Grundstücke sind beispielsweise:
 - unbebaute Grundstücke
 - Wohngrundstücke (Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Mietwohngrundstücke, Eigentumswohnungen)
 - betriebliche Grundstücke (gemischt genutzte Grundstücke, Geschäftsgrundstücke, Teileigentum, sonstige bebaute Grundstücke)

Von April bis Juni haben Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngrundstücken und land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ein **individuelles Informations Schreiben ihres Finanzamts** erhalten. Darin wurde das Aktenzeichen mitgeteilt, unter dem das oder die Grundstücke beim Finanzamt geführt werden. Dieses muss bei der Abgabe der Feststellungserklärung mit angegeben werden. Sollten die Bürgerinnen und Bürger das Schreiben verlegt oder kein Schreiben erhalten haben, kann das Aktenzeichen beim zuständigen Finanzamt erfragt werden.

Möglichkeiten der Abgabe:

- Kostenlos online mit ELSTER-Zertifikat: www.elster.de (Übrigens: Die Abgabe der Steuererklärung ist auch über das Zertifikat von Angehörigen erlaubt.)
- Für Ein- und Zweifamilienhäuser, Eigentumswohnungen sowie unbebaute Grundstücke steht ein weiterer kostenloser Online-Service zur Abgabe der Grundsteuererklärung zur Verfügung – »Grundsteuererklärung für Privateigentum« (ohne ELSTER-Zertifikat nutzbar, seit kurzem auch mit ELSTER-Zertifikat).
- Elektronisch über andere Software-Anbieter, die diesen Service anbieten
- Wenn die Online-Abgabe mangels entsprechender Technik nicht möglich ist: Vordrucke handschriftlich ausfüllen und abgeben. Papier-Vordrucke gibt es beim Finanzamt.

Serviceangebote der Finanzverwaltung:

- Ausführliche Informationen, Ausfüllanleitungen für ELSTER und Erklär-Videos zur Grundsteuer: www.grundsteuer.sachsen.de
- Grundsteuerportal (Geodatenportal): Grundsteuerportal Sachsen 2022
- Erklär-Videos auf YouTube: Erklärung zur Grundsteuerreform in ELSTER
- Grundsteuer-Hotline unter 03727 987 400 (dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr)
- Bis zum Ablauf des Kalenderjahres 2024 berechnen und erheben die Kommunen die Grundsteuer weiterhin nach der bisherigen Rechtslage. Ab dem **1. Januar 2025** ist der neu festzustellende Grundsteuerwert maßgeblich für die zu leistende Grundsteuer an die Städte und Gemeinden. Somit sind erst dann Grundsteuerzahlungen nach neuem Recht zu leisten.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Gedenken an Dr. Erich Loest

Am Montag, dem 12. September 2022, wurde zum Gedenken an den Mittweidaer Ehrenbürger Erich Loest ein Blumengebilde an seinem Grab auf dem Neuen Friedhof niedergelegt.

Dr. h.c. mult. Erich Loest, geboren am 24. Februar 1926 in Mittweida, verstarb vor neun Jahren in Leipzig. Dem berühmten Schriftsteller wurde 1992 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mittweida verliehen. Stellvertretend für die Stadt Leipzig wurde ebenfalls ein Blumengebilde niedergelegt.

Francis Pohl
Stadtverwaltung



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Anpassung der Elternbeiträge

In der Stadtratssitzung am 29. September 2022 wurden die Elternbeiträge an die aktuellen Betriebskosten angepasst. Dabei lag der Kalkulation der Zeitraum von Januar bis Dezember 2022 zugrunde. Es ist immer im Sommer eines jeden Jahres die Aufgabe einer Stadtverwaltung, die entsprechenden Betriebskosten zu analysieren und die Elternbeiträge den gesetzlich vorgegebenen Toleranzen anzupassen. Da diese Grenzen in den letzten Jahren nicht unterschritten wurden, hat die Stadtverwaltung Mittweida sechs Jahre in Folge, nicht wie in anderen Städten und Gemeinden, die Elternbeiträge nicht angepasst. In diesem Jahr unterschritten die Kinderkrippenbeiträge mit 14,5 % der Betriebskosten die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgrenze von 15 %. Deshalb war die Änderung der entsprechenden Elternbeitragssatzung notwendig. Bereits bei der letzten Anhebung der Elternbeiträge wurde durch den Stadtrat festgelegt, dass der gesetzlich mögliche Gestaltungsspielraum nicht ausgeschöpft wird, sondern ein Mittelwert anzuwenden ist. Dieser wurde damals mit 19 % Kinderkrippe, 23,4 % Kindergarten, 23,2 % Hort 5 Stunden, 24 % Hort 6 Stunden festgelegt. Damit besteht die Möglichkeit, dass durch Betriebskostensteigerungen in den nächsten Jahren ein Spielraum vorhanden ist und nicht wieder sofort eine Satzungsänderung notwendig ist. Insbesondere sprach für die jetzige Anpassung der Elternbeiträge auch der Fakt der bevorstehenden gravierenden Betriebskostenerhöhung infolge der Erhöhung der Energie- und Gaspreise. Wir wollen durch den jetzigen Zeitpunkt erreichen, dass wir diese Erhöhung im nächsten Jahr nicht an die Eltern weitergeben

müssen. Zusätzlich wird durch einen Vergleich der Elternbeiträge im Landkreis Mittelsachsen die Notwendigkeit der Erhöhung deutlich. So berechneten bis zum jetzigen Zeitpunkt inklusive Mittweida vier Städte und Gemeinden im Bereich der Kinderkrippen einen Betrag von unter 200 €. Der Spitzenwert liegt bei 280 € pro Monat und Kind. Wir befinden uns somit nach der Anpassung der Elternbeiträge im Mittelfeld der Elternbeiträge im Landkreis Mittelsachsen. Zusätzlich muss erwähnt werden, dass die Elternbeiträge in den einzelnen Kommunen sich aufgrund der Struktur der Kindertageseinrichtungen durchaus unterscheiden können. So sind Städte und Gemeinden mit sehr großen Kindereinrichtungen wirtschaftlich besser in der Lage, geringere Beiträge zu erheben. Mittweida hat sich jedoch entschieden, vorwiegend kleine KTEs vorzuzahlen, insbesondere auch in unseren Ortsteilen und das ist dementsprechend etwas kostenintensiver. Jedoch ist diese Struktur für alle betreuten Kinder sowohl hinsichtlich der Entfernung zum Wohnort als auch in Bezug auf die Betreuungsqualität besser.

Hinsichtlich der Essensversorgung sind die Probleme der letzten Wochen der Stadtverwaltung bekannt. Wir nehmen dies zum Anlass, eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten. Sie werden verstehen, dass wir im Vorfeld entsprechende Angebote einholen. Wir wollen natürlich nicht, dass es auch hier infolge der Energiepreiserhöhung wieder zu signifikanten Kostensteigerungen kommt.

Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

XVIII. BenefizGala der IMM Stiftung unterstützt acht Projekte der Region Zur IMM BenefizGala konnten 7.000 Euro Spendengelder an Projekte der Region ausgeschüttet werden.

Am Sonntag, dem 11. September, veranstaltete die IMM Stiftung ihre 18. BenefizGala im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals im Mittweidaer Ortsteil Ringethal. Bereits im Frühjahr hatte die Stiftung auf ihrer Plattform <http://www.benefizgala.imm-stiftung.de> diese Veranstaltung mit einem digitalen Kick-Off gestartet und dort einige Vereine der Region mit Videobeiträgen, Bildern oder Texten präsentiert. Eine Auswahl dieser, sogenannte „Casting- und Fixprojekte“, wurde nun am 11. September 2022 in Präsenz prämiert.

Rund 200 Gäste erlebten einen unterhaltsamen Tag am und im Schloss Ringethal. Bereits ab 10.00 Uhr konnte man direkt vor Ort spenden und/oder an Infoständen und -tafeln mehr zu den Projekten erfahren. Hierbei stellten sich vier regionale gemeinnützige Initiativen aus den Bereichen Wissenschaft/ Technik, Kunst/Kultur, Historie sowie Soziales vor.

Zwischen 10.00 und 14.30 Uhr veranstaltete der Mittelsächsische Kultursommer e.V. nun schon zum dritten Mal unter dem Titel „Erdmuthe trifft...“ das Hauptprogramm und sorgte mit Schauspielern und Musikern der Musikschule Mittelsachsen für Kurzweil.

Auch die Präsentationen der anderen drei „Castingprojekte“ weckte das Interesse der Anwesenden. Patrick Mehner führte mit seinem 3D-Drucker vor, welche Möglichkeiten es im Rahmen des Rapid-Prototyping für das Schloss Ringethal gibt. Erste, von ihm eingescannte „Ringethaler Herrschaften“ sind bereits in Miniatur entstanden - weitere sollen folgen. Ziel ist es, diese als Figuren für die Schlosspyramide im 3D-Druck anzufertigen. Der Müllerhof Mittweida präsentierte ein Projekt, welches in Anlehnung an das Buch „Steh-Auf-Geschichten“ entstehen soll. Hierbei werden einzelne Kurz-Geschichten bzgl. Ringethaler Schloss zu einem Buch gesammelt. Karl-Heinz Nebel als Leiter der Schreibwerkstatt präsentierte die Fortsetzung seines Kinderbuches „Fine und die Linden“ in Bezug auf die Schloss-Historie.



Die Castingprojekte Müllerhof e.V. Mittweida, der 3D-Druck von Patrick Mehner und das Jubiläum der IMM Stiftung (v.l.n.r.) konnten sich über einen Scheck im Wert von 1000 Euro überreicht von Stiftungsvorsitzenden Prof. Detlev Müller (r.) freuen.

Das diesjährige Benefiz stand unter dem Motto „20 Jahre IMM Stiftung“. Für ihre regionale Arbeit sammelte die Stiftung zum Beginn ihres Jubiläumsjahres Spenden, die sie wiederum in gemeinnützige Projekte der Region investieren möchte. Die „Castingprojekte“ wurden an diesem Nachmittag mit je 1.000 Euro unterstützt. Ebenso konnten sich die Besucher einen Überblick über die vier Fixprojekte „Kostbarkeit oder Trödel“, das „Space Service International“, das „Glockenspiel Mittweida“ und die „Daetz-Stiftung Interkulturell“ verschaffen, die jeweils einen festen Betrag von je 750 Euro erhielten.

Die Spenden, die an diesem Tag vergeben wurden, sind im Vorfeld eingegangen, direkt vor Ort gesammelt worden sowie großzügig aus der Stiftung gekommen. Die IMM Stiftung bedankt sich bei allen Gästen des Tages für die Unterstützung, aber auch bei allen Partnern, die die Veranstaltung im Vorfeld unterstützt haben, insbesondere bei der Volksbank Mittweida eG, prostartup, dem Lions Club Mittweida/Burgstädt, dem Malerbetrieb Reißig sowie Jan-Christof Bohn – um nur einige zu nennen.

Informationen zur IMM Stiftung: Seit 2003 fördert und begleitet die IMM Stiftung Projekte und Initiativen in den Bereichen Wissenschaft/Technik, Sport/Gesundheit sowie Kunst/Kultur. Dabei unterstützt die IMM Stiftung besonders regionale "Startups" bei ihrer Entfaltung und hilft gemeinnützigen Projekten in den benannten Bereichen auf ihrem Weg, sich selbstständig weiterzuentwickeln. Die IMM Stiftung legt darüber hinaus Wert auf die Förderung von Projekten, die im regionalen Umfeld Mittweidas aufgrund ihrer historischen Bedeutung einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. In Kooperation mit regionalen Partnern engagiert sich die IMM Stiftung auch für Projekte in Krisengebieten auf der Welt, insbesondere für den Wiederaufbau nach Naturkatastrophen.

Deborah Härtel



Prof. Christian Schulz, Vorsitzender des Orgelvereins Stadtkirche Mittweida e.V., präsentierte zur BenefizGALA erstmals das neue Glockenspiel der Mittweidaer Ladegast-Jehmlich Orgel der Öffentlichkeit.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Mobilität fördert Teilhabe

Frau Ines Petzold, die Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz, setzt sich seit Jahren für die Zusammenarbeit unterschiedlicher Netzwerke ein, möchte Synergien schaffen und eine Verzahnung verschiedener Akteure erzielen – immer vor dem Hintergrund, für Menschen mit Handicap die Teilhabe am Arbeitsleben und somit in der Gesellschaft zu forcieren.

Welch große Rolle Mobilität für Menschen mit Behinderung spielt, weiß sie nur zu genau, denn sie berät und begleitet Firmen, die Interesse an der Einstellung von Menschen mit Handicap haben. Mit der Werkstatt für behinderte Menschen der Lebenshilfe Mittweida e.V. arbeitet sie schon lange zusammen und unterstützt bei der Umsetzung des Projektes PRAXISBAUSTEIN im Berufsbildungsbereich.

Ein weiterer Bereich der Lebenshilfe

Mittweida e.V. sind die Ambulanten Dienste. Diese helfen Menschen mit Handicap bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Zum weiteren Ausbau der Möglichkeiten sollte daher für die Ambulanten Dienste ein größeres Fahrzeug, das auch noch behindertengerecht ist, angeschafft werden.

Finanzielle Unterstützung gab es dabei von der Aktion Mensch. Neben der Anschaffung des Fahrzeuges wurde auch ein entsprechender Umbau bezuschusst. Bereits vor der Anschaffung des Fahrzeuges hat sich Thomas Trommer, Geschäftsführer der Lebenshilfe Mittweida e.V., mit Matthias Schuster von der Reha-Automobiltechnik GmbH in Zschorlau in Verbindung gesetzt. Wichtig war Thomas Trommer, ein regionales Unternehmen für den Umbau zu gewinnen. Auf die Reha-Automobiltechnik GmbH ist er durch Mund-zu-Mund-Propaganda aufmerksam geworden.



Thomas Trommer (Geschäftsführer Lebenshilfe Mittweida e.V.) und Matthias Schuster von REHA-Automobiltechnik GmbH Zschorlau (rechts) bei der Übergabe des behindertengerechten Fahrzeuges

Wie sich herausstellte, war er hier an ein kompetentes, engagiertes, an Lösungen und Menschen interessiertes Unternehmen geraten. Für Geschäftsführer Matthias Schuster, der seit nunmehr über 30 Jahren das Unternehmen im Erzgebirge führt, ist es eine Herzensangelegenheit, dass Menschen mit Behinderung als Selbst- oder Mitfahrer mobil bleiben. Je nach Auftrag kann solch ein Umbau zwischen 800 und 90.000 Euro kosten.

Schon bei der Bestellung des Fahrzeuges flossen wertvolle Hinweise der Reha-Automobiltechnik GmbH mit ein. Vom telefonischen Erstkontakt über weitere Absprachen bis hin zur termingerechten Auslieferung verlief alles reibungslos. „Herr Schuster ist ein empathischer Mensch, dem die Belange seiner Kunden wirklich wichtig sind, der nach Individuallösungen sucht und

sein Handwerk versteht“, so fasst Thomas Trommer die Kooperation zusammen. Allerdings wäre dieser Fahrzeugumbau ohne die Unterstützung der Aktion Mensch nicht möglich gewesen.

Im Beisein von Ines Petzold nahm Thomas Trommer das von der Reha-Automobiltechnik GmbH für die Ambulanten Dienste der Lebenshilfe Mittweida e.V. behindertengerecht umgebaute Fahrzeug entgegen. Darin finden bis zu 9 Personen Platz. Außerdem ist es möglich, Rollstuhlfahrer mitzunehmen. „Inklusion beginnt im Alltag. Nur wenn Akteure unterschiedlicher Bereiche kooperieren, ist es möglich, dass Menschen mit einer Behinderung aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.“, weiß Ines Petzold aus ihrem Arbeitsalltag. „Das hier ist ein gelungenes Beispiel dafür.“

Doreen Hermer, Lebenshilfe Mittweida e.V.

EINLADUNG

Bürgerforum zum MITTmachRAT am Freitag, 4. November 2022, 17.30 bis ca. 21.30 Uhr Ergebnispräsentation

Am Freitag, dem 4. November 2022, stellt der MITTmachRAT seine Ergebnisse zum Thema „Wie bleibt unsere Innenstadt lebendig?“ in der Bürkel-Halle der Fichte-Oberschule vor.

Die Teilnehmenden des MITTmachRATs im Alter von 15 bis 65 Jahren haben sich eineinhalb Tage intensiv mit der Fragestellung beschäftigt, wie die Innenstadt von Mittweida attraktiv bleibt, wenn Einkaufen nicht mehr der Hauptgrund für einen Besuch ist, und eine Vielzahl von interessanten Vorschlägen und Anregungen zusammengetragen.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Mittweida. Nach der Ergebnispräsentation gibt es die Gelegenheit, in einem World Café-Format miteinander in den Austausch zu gehen und weiter zu entwickeln, was die besten Ideen für die Innenstadt Mittweidas sein können. Diese sollen dann in das Gesamtprojekt des MITTmachSOMMERs mit einfließen.

Bringen Sie Ihr Interesse an einem lebendigen Miteinander in und für unsere Stadt mit und beteiligen Sie sich mit Ihren Ideen und Meinungen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!
Das Team des MITTmachRATs



Anzeige(n)

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Hurra, Hurra der Herbst der ist nun da

Was gibt es jetzt nicht alles zu entdecken.

So gehen die HochschulMinis täglich auf Entdeckerreise durch die Schwane. Bewaffnet mit einem Eimer suchen, finden, entdecken, sammeln und freuen sie sich.

So hört man oft freudige Ausrufe, weil wieder ein Igelball (noch geschlossene Kastanie) gefunden wurde. Dieser wird dann vorsichtig versucht zu öffnen. Ist dies gelungen,



ist die Freude in den Gesichtern der Kinder zu sehen.

Ein anderes Mal wird voller Stolz eine Eichel mit Hut hochgehalten und mit einem breiten Lachen gezeigt.

Oft ist auch „Pi Pi“ zu hören, wenn wieder ein Pilz gesichtet wurde. Gemeinsam sehen wir uns diesen an. Die Minis wissen dabei sehr genau, dass sie keine Pilze anfassen dürfen. Doch schön anzusehen sind sie halt.

Die schönen farbigen Blätter werden bestaunt und als ein bunter Strauß für zu Hause mitgenommen.

Mit den Zapfen spielen wir Zapfenfußball und Zielwurf.

Die Freude bei all diesen wundervollen



Dingen der Natur, die die Minis dabei haben, ist einfach nur ansteckend. Vielleicht lässt sich ja der ein oder andere beim nächsten Herbstspaziergang von diesem kleinen Bericht inspirieren und geht mal auf Entdeckerreise. Unsere Wälder sind bunt und voller kleiner und großer Wunder und Überraschungen.



Die Kinder und Tagesmutter der „Hochschulminis“

Anzeige(n)

Standesamt

Jubilare

2. Oktober	Ilse Müller	101. Geburtstag
4. Oktober	Gottfried Neubert	75. Geburtstag

Eheschließung

Folgendes Paar schloss im Monat September 2022 im Standesamt Mittweida die Ehe. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

21. September Jörg Urban und Mandy Neumann

Geburten

Zu folgenden Geburten liegt die Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung vor:

24. August Liz Anna-Marie Jentzsch
Eltern: Sarah Christina Jentzsch, geb. Heidler und Christoph Jentzsch

5. September Gwendolyn Buchert
Eltern: Bärbel Carolin Buchert und Denny Opitz

14. September Emily Rödder
Eltern: Mandy Rödder und Sebastian Rödder, geb. Hönig

Sterbefälle

In der Zeit vom 19. August bis zum 26. September 2022 wurden vom Standesamt Mittweida u.a. die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, deren schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegen:

25. August	Steffen Mally
26. August	Günter Bernd Brandt
30. August	Anna Schreier, geb. Stelzig
3. September	Irma Ruth Baldauf, geb. Weber
4. September	Erich Bernd Liebernickel
9. September	Otto Herbert Gerold Reuter
14. September	Elfriede Rudolph, geb. Wilsdorf
18. September	Elfriede Erna Geißler, geb. Gayde
18. September	Maria Renate Wolff, geb. Fischer
23. September	Elfriede Lieselotte Pertuch, geb. Wolf
26. September	Jens Mrazek

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr 2022

Die Freiwillige Feuerwehr gratuliert recht herzlich zum Dienstjubiläum und wünscht den Kameraden persönliches Wohlergehen.

28. August	André Mertin	40. Dienstjubiläum	Tanneberg
29. September	Nico Wieduwilt	25. Dienstjubiläum	Mittweida
12. Oktober	Rolf Riha	50. Dienstjubiläum	Mittweida
29. Oktober	Benjamin Pählke	10. Dienstjubiläum	Tanneberg

Feuerwehr-Einsätze September 2022

■ Einsatz Nr. 109 - 4. September - Brandmeldeanlage

Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage am späten Nachmittag wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Viersener Straße alarmiert. Vor Ort erwartete bereits ein Mitarbeiter die Feuerwehr. In einer Produktionshalle trat durch einen technischen Defekt an einer Anlage Wasserdampf aus. Dies hatte zur Folge, dass die Brandmeldeanlage auslöste. Der Bereich wurde mittels Wärmebildkamera überprüft. Die Brandmeldeanlage wurde anschließend zurückgesetzt und an den Betreiber übergeben.

■ Einsatz Nr. 110 - 8. September - Äste in Freileitung

Am 8. September wurde die Drehleiter der Feuerwehr Mittweida telefonisch zu einem Einsatz nach Königshain alarmiert. Vor Ort mussten mehrere große Äste aus einer Freileitung geschnitten werden. Nachdem die Freileitung durch den Energieversorger freigegeben wurde, konnte diese freigeschnitten werden. Nach etwa 2 Stunden waren die Kameraden wieder Einsatzbereit im Gerätehaus.

■ Einsatz Nr. 111 - 10. September - Wasserrohrbruch

In den späten Abendstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem Wassereinbruch in einer Wohnung auf die Bahnhofstraße alarmiert. In der

betroffenen Wohnung wurde eine Leckage an bzw. in der Decke festgestellt. Hierbei konnten die Kameraden leider keine weitere Hilfe leisten. Da auch die Hausverwaltung nicht erreichbar war, rückten die alarmierten Kräfte wieder ein.

■ Einsatz Nr. 112 - 14. September - Ölspur mit Gefahr

Zu einer Ölspur mit Gefahr wurden die Kameraden aus Mittweida auf die Tzschinerstraße alarmiert. Am Einsatzort konnte eine größere Ölspur festgestellt werden. Daraufhin wurde die Einsatzstelle abgesichert und die Gullyabläufe mittels Ölbinden geschützt. Hierdurch wurde verhindert, dass Öl in die Kanalisation gelangte. Über die Leitstelle Chemnitz wurde außerdem die Firma Hübler zur Einsatzstelle alarmiert, um die Ölspur zu beseitigen.

■ Einsatz Nr. 113 - 28. September - Tragehilfe für Rettungsdienst

Kurz vor 7.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Tragehilfe in einem Mehrfamilienhaus auf die Lutherstraße alarmiert. Vor Ort unterstützten die Kameraden beim Transport des Patienten.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Museum „Alte Pfarrhäuser“



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturräum
Erzgebirge-Mittelsachsen

MUSEUM
ALTE PFARRHÄUSER
MITTWEIDA

**Öffentliche Führung für Kinder & Familien durch die:
„Frischen Keller Mittweidas“
Mittwoch, 19. Oktober 2022
10.00 Uhr**

Treffpunkt: Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida
Bei dieser Führung durch die Unterwelt Mittweidas benötigen Sie eine eigene Taschenlampe und festes Schuhwerk. Nur mit Anmeldung im Museum (Tel.: 03727/3450) bis 17.10.2022 !



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturräum
Erzgebirge-Mittelsachsen

MUSEUM
ALTE PFARRHÄUSER
MITTWEIDA

**26. Oktober 2022
10.00 Uhr
im Museum
Mittweida
im historischen Klassenzimmer**

**Historische Schulstunde
für Kinder und Familien**
Anmeldung bis 24. Oktober 2022!
Voraussetzung zur Einschulung: Zahlung des Schulgeldes,
Pünktlichkeit, saubere Kleidung, Fingernägel und Hände,
sauberes Taschentuch & Einhaltung der Schulordnung

Treffpunkt: Eingang Museumsdepot in der Pestalozzi-Schule Kirchstraße 20a

Noch bis 31. Oktober 2022

Sonderausstellung im „Alten Erbgericht“ | Kirchstraße 16
„Goodbye Jerusalem - Dreizehn Jahre“
Fotografien von Benjamin Reich

11. November 2022 | 18.00 Uhr

Führung und Martinsgansessen im Museum
Vor Anmeldung bis 9. November erforderlich

15. November 2022 | 19.00 Uhr

Öffentliche Historische Schulstunde „11 Jahre Historisches Klassen-
zimmer“
Vor Anmeldung bis 13. November erforderlich



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturräum
Erzgebirge-Mittelsachsen

MUSEUM
ALTE PFARRHÄUSER
MITTWEIDA

**Führung durch die
„Frischen Keller“**
Eigene Taschenlampe & festes Schuhwerk erforderlich.

**Freitag, 4. November 2022
17.00 Uhr für Familien mit Kindern
19.30 Uhr für Erwachsene**
Anmeldung bis 2. November im Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November



Die Kinderuni an der Hochschule Mittweida elektrisiert: Am 12. November geht es um „Elektrische Rennautos - Von der Werkstatt auf die Rennstrecke.“ Alle neugierigen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind in den großen Hörsaal eingeladen!

In Mittweida werden Autos gebaut! Die Studierenden von Technikum Mittweida Motorsport (TMM) bauen richtige Rennautos, inzwischen auch solche mit Elektroantrieb. In der Vorlesung macht Professor Frank Weidemann von der Fakultät Ingenieurwissenschaften zuerst eine kleine Zeitreise durch die Automobilgeschichte – in der auch Mittweida eine wichtige Rolle spielt. Und dann zeigt er, wie man ein Rennauto erst am Rechner konstruiert und dann baut. Er erklärt, warum es ganz viele Tests durchlaufen muss – zum Beispiel in einem Windkanal – und was ein Rennteam alles beachten muss, wenn es zum Autorennen geht.

Selbstverständlich sind auch TMM-Rennbolide vor Ort. Dann heißt es für die Kinder: Reinsetzen und ... ein Erinnerungsfoto von sich schießen lassen.

Vorlesung im großen Hörsaal

Die Vorlesung am Samstag, dem 12. November, findet im Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5) der Hochschule statt (Zugang über Technikumplatz oder Leisniger Straße). Sie beginnt um 10.00 Uhr und dauert etwa 60 Minuten. Mitmachen kann jedes Kind zwischen 8 und 12 Jahren. Bitte meldet Euch auf der Kinderuni-Seite an: www.hs-mittweida.de/kinderuni (Groß-)Eltern sind auch eingeladen, die Vorlesung aus dem Nachbarhörsaal zu verfolgen.

Eine Übertragung als ZOOM-Konferenz ist für in den Fall vorgesehen, dass die Corona-Situation eine Präsenzveranstaltung unmöglich macht. Die Hochschule informiert dann entsprechend.

ORGANISATORISCHES

Wo?
Müllerhof e.V. · Auensteig 37 · 09648 Mittweida

Wann?
Die Kurse finden an beiden Tagen von **09.00 - 15.00 Uhr** statt

Teilnehmerbeitrag
Erwachsene 40,00 Euro, Kinder 4,00 Euro*

Anmeldung
Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene sowie für Erwachsene und Kinder (ab 12 Jahren) geeignet.
Anmeldung erwünscht bis: 12. Oktober 2022

Der Teilnehmerbeitrag ist in voller Höhe ebenfalls bis zum 14. Oktober 2022 auf folgendes Konto zu überweisen:

Müllerhof e.V.
IBAN: DE56 8709 6124 0197 5515 77
BIC: GENODEF33MIW
Verwendungszweck: HEAK/ Name / Kurs

Mittagessen / Getränke
Wir stellen bei Bedarf einen Imbiss und Getränke bereit und berechnen pro Tag 5 € für beides, die Kassierung erfolgt vor Ort am Montag 17. Oktober 2022.

Ansprechpartner*in
Heike Berndt-Conrad, Geschäftsführerin Müllerhof e.V. sowie
Korin Junghans, Projektleiterin
Tel.: 03727 / 97 99 562 · info@muellerhof-mittweida.de

gefördert vom Kulturspaum Engsteige-Mittelaltachern
*Küchen werden zusätzlich unterstützt von

MÜLLERHOF 2022
17. bis 18. Oktober

KÜNSTLERISCHE HERBSTAKADEMIE

WWW.MUELLERHOF-MITTWEIDA.DE

MÜLLERHOF Veranstaltungstipps vom 14. Oktober bis 11. November 2022

17. bis 18. Oktober 2022 | je 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung erwünscht bis 12. Oktober

Künstlerische Herbstakademie

Papierschnitten und Papierplastiken mit Jana Förster / Schreibwerkstatt mit Karl-Heinz-Nebel Monotypie und Schablonentechnik mit Simone Michel / Kaltnadelradierung mit Dieter Linke Fotografie mit Christian Scholz / Portraitmalerie mit Olaf Zimmermann

Nähere Informationen unter www.muellerhof-mittweida.de

Teilnehmerbeitrag für 2 Tage: Erwachsene 40 Euro, Kinder 4 Euro
Essen und Trinken pro Tag 5 Euro

28. Oktober 2022 | 9.00 bis 12.00 Uhr | Teilnehmerbeitrag 6 Euro

Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

29./30. Oktober 2022 | je 10.00 bis 16.00 Uhr | Teilnehmerbeitrag: 140 Euro

Workshop Buchbinden für Einsteiger

Das Buch ist ein vertrauter Anblick. Wenig bekannt sind die Materialien, Werkzeuge und Techniken zur Herstellung. Mit diesen Dingen beschäftigt sich der Workshop. Wir lernen viele Arten und Formen von Büchern lernen und fertigen auch unsere eigenen Bücher. Broschüren, Leporellos, verschiedene Faltbücher, japanische Blockbücher u.a. werden im Kurs behandelt und angefertigt. Freuen Sie sich auf eine spannende und abenteuerliche Reise in die Welt der Bücher. (Alle erforderlichen Materialien sind vorhanden)
Leitung: Frank Niemann | Anmeldung bis 27. Oktober: 03727 / 97 99 562

5./6. November 2022 | je 10.00 bis 16.00 Uhr | Teilnehmerbeitrag: 120 Euro

Workshop Kalligrafie für Einsteiger

Hier geht es um die Kunst des schönen Schreibens mit Feder und Tinte. Moderne Aspekte der Schriftkunst wie das Handlettering und experimentelle Kalligrafie werden in kleinen Projekten realisiert. Alle erforderlichen Materialien sind vorhanden.

Leitung: Frank Niemann | Anmeldung erwünscht bis 3. November: 03727 / 97 99 562

9. November 2022 | 14.00 bis 16.00 Uhr

Singenachmittag

Weitere Informationen und Anmeldung unter 03727 / 97 99 562

14. November 2022 | 18.30 Uhr (jeden 2. Montag im Monat)

Teilnehmerbeitrag 5 Euro

Kleiner Kulturabend – Radreise Australien | Diavortrag

Ausstellung im Müllerhof-Stall

„Manchmal treibe ich es bunt“ Kunstmalerei von Rene Rose

(Wir bitten um vorherige Absprache und Voranmeldung)

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse wie Malkurs, künstlerisches Gestalten, Fotozirkel, offener Nähtreff, Klöppeln und vieles mehr und finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de

Vorschau:

Vernissage zum **Jubiläum - 25 Jahre Fotozirkel** am 18. November 2022, Beginn 18.00 Uhr

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Viel los im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida

1. Woche vom 17. bis 21. Oktober 2022

Montag	10.00 Uhr	Kerzen gießen	ab 2,50 €
Dienstag	10.00 Uhr	Keilrahmen gestalten	ab 3,50 €
Mittwoch	10.00 Uhr	Zauberzirkus Beginn: 10.30 Uhr	3,50 €
Donnerstag	10.00 Uhr	Kreativ mit Baumscheiben	ab 2,00 €
Freitag	10.00 Uhr	Meisen-Futterstation gestalten	ab 4,00 €

2. Woche vom 24. bis 28. Oktober 2022

Montag	10.00 Uhr	Keramikspardosen	ab 4,00 €
Dienstag	10.00 Uhr	Drachen zum Selbstbemalen	ab 4,50 €
Mittwoch	10.00 Uhr	Diamond-Painting Grußkarten	ab 4,00 €
Donnerstag	10.00 Uhr	Seife gießen	ab 2,00 €
Freitag	10.00 Uhr	Glas gravieren	ab 2,50 €

Änderungen vorbehalten! Infos unter www.erucula.de

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	10.00 bis 19.00 Uhr
	Ferienangebote	10.00 bis 12.00 Uhr

Zauberei mit viel, viel Zirkus Spaß

Am Mittwoch, den 19. Oktober wird es sehr spannend und lustig werden zum Ferienprogramm im Freizeitzentrum Erucula e.V. in Mittweida. Volker der Kinderzauberer präsentiert sein farbenfrohes Programm Zauber Zirkus auf der großen Bühne im Saal.

Seine tollen Tricks aus dem Zirkusreich mit den Puscheln der "Pferde" Leopold, Mathilde und Josephine spielen eine wichtige Rolle in der witzigen Show.

Zauberkünstler Volker Grass aus Jena ist seit seiner Kindheit mit der Magie verbunden er wird bestimmt das junge Ferienpublikum in Mittweida bestens unterhalten. Vielleicht zaubern auch Kinder aus dem Publikum mit ihm zusammen?

Zauber Zirkus Start ist genau 10:30 Uhr und Eltern oder Großeltern dürfen gern mit in die Zirkusarena kommen. Eintrittskarten für 3,50 Euro sind im Freizeitzentrum Erucula e.V. erhältlich: Tel. 03727 / 629 500

Programm:	Zauber Zirkus
Künstler:	Volker Grass aus Jena, Zauberer Volker
Dauer:	ca. 45 Minuten
Bild:	Foto: Jürgen Scheere, Jena

Die lustige Zaubershow mit Volker.



ERUCULA e.V.



ZAUBER ZIRKUS

Karten:
Freizeitzentrum Erucula e.V.
unter Tel. 03727 / 629 500

Eintritt:
Euro 3,50

Veranstalter:
Erucula e.V. Mittweida

Mittwoch, 19. Oktober 2022
Beginn: 10:30 Uhr
Einlass: 10:00 Uhr



VOLKER
GRASS

Rassekaninchenschau S 335 Mittweida



Wann: 22.10.2022 9.00 – 18.00 Uhr
 23.10.2022 9.00 – 15.00 Uhr

Wo: Frankenauer Straße 2
 09648 Altmittweida
 hinter dem Bahnhof Altmittweida

Kinderschminken und Tombola
 Möglichkeit zur Einnahme eines kleinen Imbiss

Kinder zahlen keinen Eintritt

Deutsches Rotes Kreuz

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida
 Lauenhainer Str. 55, 09648 Mittweida, Tel 03727/998759,
 Fax 03727/979385

Unser Veranstaltungsplan für Monat Oktober

Jeden Montag	9.30 bis 10.15 Uhr	Seniorengymnastik
Jeden Dienstag	9.45 bis 10.45 Uhr	Seniorengymnastik
Jeden Freitag	9.00 bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Jeden Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten – und Würfelspielen
(außer Feiertag)		
Montag bis Freitag	9.00 bis 15.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Veranstaltungstipps Deckerberg e.V. Mittweida

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr „OpenMic“: Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit. Sing your song - Show your riffs – Recite your poetry

Jeder zweite Mittwoch des Monats um 16.00 Uhr „Kaffee, Wein und Spiele“: Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Romme, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

Weitere Veranstaltungen im Oktober und November finden Sie im Veranstaltungskalender auf Seite 26 und unter www.deckerberg-mittweida.de.

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November



Bei uns müsst ihr nicht FRIEREN,
denn wir HEIZEN euch kräftig ein!
Drum lasst uns gemeinsam einen HEBEN...
Nach zwei Jahren bringen wir den Saal
wieder richtig zum BEBEN!

Wir laden euch herzlich ein zu unserer

Auftaktveranstaltung der 56. Faschingssaison

am 12. und am 19. November 2022

Tickets können ab sofort bestellt werden unter:
E-Mail: rcv-tickets@ringethal.de oder Mobil: 0174 9293334

Aktion „Kinder helfen Kindern“ und Kleidersammlung

Anzeige(n)

Teilen macht glücklich. Unter diesem Motto wird es auch in diesem Jahr die Paketaktion „Kindern helfen Kinder“ geben. Gemeinsam mit der Hilfsorganisation ADRA wollen wir Kindern in Osteuropa und auch in Deutschland eine Freude machen. Nähere Informationen gibt es unter www.kinderhelfen-kindern.org oder www.adventgemeinde-mittweida.info

Die Aktion beginnt ab sofort und endet am 19. November.

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Leere Kartons gibt es jeden Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Am 18. und 25. Oktober sowie am 1. November jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr findet auch die Kleidersammlung wieder statt.

Auch an diesen Tagen können Leerkartons abgeholt oder gefüllte Pakete gebracht werden.

Für die Kleidersammlung nehmen wir Bekleidung, Haushaltswäsche und (fast neuwertige) Schuhe, aber auch Brillen und Hörgeräte entgegen.

Angenommen wird alles in Mittweida, Freiburger Str. 15/17 in der Adventgemeinde.

Fragen richten sie bitte an Familie Fröhlich

(Tel.: 03727/611848) oder per Mail an

kleidersammlung@adventgemeinde-mittweida.info

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

1932: Mittweida im letzten Jahr der Demokratie

Vor 90 Jahren war 1932 für Deutschlands Wirtschaft ein schwarzes, schweres Jahr und somit auch für Mittweida. Betriebsschließungen, Arbeitslosigkeit, Notverordnungen und Steuererhöhungen gehörten dazu. Die Stadt zahlte 550.000 Mark für Unterstützungen. Eine Umgestaltung der Währung drohte und die Kaufkraft nahm ab. Mitte Februar zählte Mittweida fast 6.000 Arbeitssuchende, auf 100 Einwohner kamen über 17. Ende März waren es schon 12.465, auch als Folge des Arbeitsendes an der Weißthaler Aktienspinnerei und Weberei. Eine hiesige Strickerei verlegte ihren Betrieb nach England. Am 9. Mai zogen Gruppen von Erwerbslosen mit Rufen durch die Stadt, bewarfen Polizisten mit Briketts. Im Haushaltsplan fehlten etwa 750.000 Mark und Ausgaben mussten gestrichen werden. So konnten auch keine Zuschüsse zur Totenbestattung mehr gewährt werden. Mehrere Handwerksbetriebe schlossen wegen Mangel an Aufträgen. In Mittweida wurden deshalb 66 Lehrlinge nach Abschluss ihrer Lehre entlassen. Handwerksmeister meldeten sich beim Arbeitsamt als Arbeitssuchende. Tischlerobermeister Georg Püschmann und Hutgeschäftsinhaber Willy Kießling kandidierten bei der Gewerbekammer-Wahl in Chemnitz. An einer Protestversammlung gegen die Getränkesteuer in Burgstädt beteiligten sich Mittweidaer Gastwirte. Im März wurde das Bier billiger. Die Werbung empfahl:

Konditorei u. Konzert-Kaffee
BÜRGER

Täglich nachmittags und abends vornehme Künstler-Konzerte
In Winterhalbjahre werden Donnerstags Sonder-Veranstaltungen abgehalten

2 Konzert-Säle

Billard-Saal mit 4 erstklassigen Billards

Spielzimmer <small>In diesem herrlicher der Schachklub-Jah-Meier regelmäßig seine Spielbeide</small>	Büffet 500 Sitzplätze	Lesezimmer <small>In diesen liegen 80 Tages- und Illustrirte Zeitungen vor</small>
---	---------------------------------	---

Vorzüglihe warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit

In dem Konditoreiladen finden Sie eine große Auswahl in feinfinen Torten, Baumkuchen, Kaffeekuchen, Teegebäck und Schokoladen

ber stieg in Mittweida die Zahl der Arbeitssuchenden auf 10.430. Durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Regierung bekamen etwa 160 Arbeit, so auch beim Straßenbau Neudörfchen-Mittweida und Ottendorf-Oberlichtenau. Ein „freiwilliger Arbeitsdienst“ wurde eingeführt. In Rossau entstand ein Lager für 17- bis 25-jährige Männer. Im Dezember waren es 45. Die Wasserkraftanlage als Stauteich-Anlage der Elt-Firma Stockmann wurde errichtet. Für Mädchen entstand erst Anfang 1933 ein solches Lager in der Fabrik Winkler in der Bahnhofstraße 69. Beim Sportplatzbau in Altmittweida fanden 8 Jugendliche Arbeit für 10 Wochen. Es gab Fortbildungskurse für jugendliche Arbeitslose.

Im September belebten sich vor allem wieder das Textil- und das Lebensmittelgewerbe. Bis zum Jahresende wurde der Tiefpunkt der Krise überwunden, die Wirtschaftslage besserte sich. Die etwa 1.740 Wohlfahrts-Erwerbslosen hatten die Stadt 718.000 Mark gekostet und dazu kamen weitere 120.000 Mark für andere Bedürftige. Die letzten Reserven wurden eingesetzt.

In jenem Jahr 1932 häuften sich die politischen Aktivitäten, vor allem bei den

Nationalsozialisten und den Kommunisten, so auch in Mittweida, vor allem mit Demonstrationen, Kundgebungen und Reden. Zu den Zielgruppen der Nazis zählten auch das Handwerk und der Mittelstand. Im März 1932 gab es die Wahl des Reichspräsidenten und im April einen zweiten Wahlgang. Hitler und Thälmann sprachen in Chemnitz. Auch in Mittweida erhielt Hindenburg die meisten Stimmen vor den beiden. Vom April bis Juni wurden die SA und die SS verboten. Es kam in Mittweida zu Veranstaltungen der „Stahlhelm“-Ortsgruppe und der Nazis in Uniform, mit Propaganda-Märschen, Fackelzügen und Kundgebungen. Die Firma Wächtler und Lange (siehe Bild) hatte 35.000 Nazi-Abzeichen zu liefern. Und es gab in der Stadt Anfang April einen Überfall von Kommunisten auf Nazis, von denen einer dabei erstochen wurde. Im Amtsgericht Mittweida wurden 41 Monate Gefängnis verhängt. Krawalle in verschiedenen Stadtteilen erfolgten im Juli. Es wurde geschossen und die Polizei griff ein. Das Bild zeigt die Kreuzung Chemnitzer Straße/Weberstraße damals.



Zur Reichstagswahl am 31. Juli 1932 erhielten im Bezirk Mittweida die SPD knapp 8.000, die KPD über 2.000 und die Nazi-Partei NSDAP 11.280 Stimmen. Klara Zetkin aus Wiederau eröffnete am 20. August den Reichstag. Zur bereits am 6. November neuen Reichstagswahl erhielt die Nazi-Partei über 10.000 Stimmen, die SPD etwa 7.600 und die KPD etwa 2.800.

Der wirtschaftliche Aufstieg begann 1932 bereits unter dem Reichskanzler von Papen und das vor der Machtübernahme Hitlers und der Nazis. Nicht nur für Mittweida endete in Deutschland die Demokratie mit dem Jahr 1932. Die Jahre der folgenden Partei-Diktaturen einschließlich des verheerenden und folgeschweren 2. Weltkrieges sollten bis 1990 andauern.

*Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida
Quellenabgabe:*

Dr. A. Sauer: „Beiträge zur Chronik Mittweida“, 1934;

Mittweidaer Tageblatt, Jahrgang 1932.

Bildnachweis: „Wechselvolle Zeiten“, Mittweida 1930-1960.

Aus der Geschichte Mittweidas

Das Ungarische Grab auf dem Mittweidaer Alten Friedhof - Teil 2



Grab von Vilma Fehér mit Informationstafel vom August 2022 auf dem Alten Friedhof (Foto: Thomas Ulbricht, Mittweida 2022)

Inzwischen wurde auf dem Alten Friedhof von der Friedhofsverwaltung am Grab von Vilma Fehér eine Informationstafel aufgestellt. Interessierten, die mehr über das Schicksal der Familie Fehér erfahren möchten, sei die Lektüre einer Studie des Autors unter dem Titel „Das Ungarische Grab“ empfohlen, die im Stadtarchiv, dem Archiv der Technischen Hochschule, dem Stadtmuseum und in der Mittweidaer Friedhofsverwaltung eingesehen werden kann.

Am 19. März 1905, es war ein Sonntag, endete in Mittweida das Leben der Ungarin Vilma Fehér. Tochter Kamilla beurkundete am 20. März auf dem städtischen Standesamt, „dass ihre Mutter, die Rentnerin Rosina Wilhelmina verwitwete Fehér, evangelisch-lutherischen Glaubens, am 19. März 1905, um 5 Uhr nachmittags in ihrer Mittweidaer Wohnung in der Leisniger Straße 58 im Alter von 61 Jahren, 4 Monaten und 25 Tagen verstorben ist.“ Vilmas Tod ist auch im Sterbebuch des Kirchenarchivs des Jahrgangs 1905 verzeichnet. Als Todesursache wurde Magenkrebs diagnostiziert, was der stadtbekannte Arzt Dr. Robert William Arthur Sauer bestätigte. Weiterhin heißt es darin, dass für Frau Fehér am 23. März 1905, um 3 Uhr nachmittags, ein Begräbnis Erster Klasse stattfinden werde. Zum Tod Vilmas erschien am 25. März 1905 in den Kirchennachrichten des „Mittweidaer Tageblattes“ eine kurze Nachricht. Die Beisetzung dürfte vom Pfarrer der Mittweidaer Stadtkirche, Ottomar Hoepfner, vorgenommen worden sein. Eine Todesanzeige der Familie ist in der lokalen Presse nicht zu finden. Gemeldet wurde jedoch ihr Ableben am 25. März 1905 in der ungarischen Zeitung „Budapesti



Hírlap“. Dabei heißt es, dass das Begräbnis in Mittweida unter großer öffentlicher Beteiligung stattgefunden habe und zum letzten Geleit auch die Mitglieder zweier ungarischer Vereine erschienen waren. Die Grabtafel ist sicherlich von den Kindern im damaligen Ungarn in Auftrag gegeben worden. Der Engel hingegen müsste aus Mittweida oder der Umgegend stammen. Der hiesige Steinmetzmeister Frank Böttger geht davon aus, dass sein Großvater Karl Emil Böttger, der die Firma bis 1907 führte, solche Engelsfiguren hergestellt hat, zumal der heutige Betrieb noch über eine historische Steinfigur dieser Art verfügt. Kamilla hat sich in den Folgejahren um die Pflege des Grabes ihrer Mutter gekümmert, wie aus einer Korrespondenz mit Pfarrer Hoepfner aus dem Jahr 1925 hervorgeht.

Nach Anthonys Studienabschluss im Jahre 1906 verließen die Kinder Mittweida und lebten abwechselnd in Berlin und Budapest. Er arbeitete an Erfindungen zur Anwendung elektrotechnischer Methoden in der Bühnentechnik und meldete dazu gemeinsam mit seiner Schwester Patente an. Kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges entschied er sich, in die USA auszuwandern und seine Arbeiten dort weiter zu führen. Wenig später folgte ihm Kamilla nach. Über die Stationen New York, San Francisco und Detroit ließen sie sich endgültig in Kalifornien nieder. Für beide wurde das gelobte Land Amerika jedoch letztlich zu einer herben Enttäuschung. Kamilla war zu alt, um je wieder auf eine Bühne zurückzukehren. Und Anthonys Unkenntnis amerikanischer Geschäftsgebahren führten zu sozialem Abstieg und gesundheitlichem Ruin. Mit den Jahren verschlechterte sich die materielle Lage der Geschwister zunehmend. Schwer erkrankt ging Anthonys Leben bereit 1938 zu Ende. Kamilla aber wurde 85 Jahre alt und verstarb 1954 im kalifornischen Oakland. Ob einsam oder gut behütet, ist nicht mehr in Erfahrung zu bringen. Die Geschwister sind gemeinsam auf dem dortigen Evergreen Cemetery beigesetzt.

Aus heutiger Sicht mutet das Schicksal Vilma Fehérs und ihrer Familie wie das Spiegelbild der komplizierten Geschichte Mitteleuropas zur Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert an. Es bewegt und berührt den Betrachter noch jetzt und ist von brisanter Aktualität.

Als sich Vilma Fehér und ihre beiden Kinder Anfang des 20. Jahrhunderts für eine kurze, überschaubare Zeit in Mittweida aufhielten, lebten sie in einer selbstbewussten Kleinstadt, deren Technikum Studierende vieler Länder und Hautfarben in ihren Mauern versammelt und mit deren Bürgern zusammengeführt hatte. Darauf können die Mittweidaer noch heute mit Stolz zurückblicken.

Das Grab von Vilma Fehér, einer klugen, warmherzigen und weltgewandten Frau, sollte auch künftig gepflegt und für die Zukunft erhalten bleiben, damit Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Peter Ludwig (Mittweida / Berlin)

Korrektur zur Ausgabe

09/2022

In der Septemerausgabe der Stadtnachrichten ist uns leider ein kleiner Fehler unterlaufen. Das Foto auf Seite 22 zeigt die Grabplatte von Vilma Fehér, welche sich mit dem abgebildeten Engel auf dem Alten Friedhof in Mittweida befindet.

Das Bild rechts zeigt das restaurierte Grab ihres Ehemannes Dr. Nandor Fehér von 1875 auf dem protestantischen Friedhof von Dobšiná. (Foto: Dr. Ondrej Rozložník, Rožňava 2020)



Preklad nápisu:

Tu odpočiva Nándor Fehér,
lékár-chirurg a porodník.
Narodený 1. januára 1836,
zomrel 15. januára 1875.
Pokoj jeho práchu! .

Smútiaca vdova a placúce deti
vrúce milovanému
manželovi a otcovi

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie!

Sie sind ein kommunikativer Typ, besitzen gute Kenntnisse in QuarkXPress sowie Photoshop, haben einen Sinn für Ästhetik und kennen sich mit Druckprozessen aus?

Dann bewerben Sie sich um einen Vollzeitarbeitsplatz als

Mediengestalter (m/w/d)

Sie setzen Text und Bild geschickt auf das vorgegebene Layout, halten Rücksprache mit den Verwaltungen und bereiten Daten für den Druck vor.

Wir bieten Lohn nach Tarif, ein familienfreundliches Betriebsklima, eine individuell optimierbare Arbeitszeit (Montag bis Freitag) sowie kostenlose Getränke (Kaffee, Wasser).

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel
(a.riedel@riedel-verlag.de) oder
melden Sie sich unter Tel.: 037208 876111

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Wenn ich doch nur wüsste, wie es ausgeht! Gehören Sie zu den Menschen, die bei einem allzu spannenden Buch vorblättern und das Ende lesen? Oder bei einem super spannenden Film auf Pause drücken und googeln, wie es ausgeht? Ich schon. Ich kann mich beim Lesen oder Schauen besser entspannen, wenn ich weiß, wie es ausgeht. Das Leben ist ja schon aufregend genug, da darf es sonst ein bisschen weniger spannend sein.

Mit dem Vers aus der Offenbarung - dem letzten Buch der Bibel - schlagen wir quasi das Ende auf. Der Seher Johannes erzählt vom Happy-End aller Zeiten. Am Ende der Zeit, so beschreibt es Johannes, gibt es einen großen Endkampf zwischen Gut und Böse. Diesen gewinnt (natürlich!) das Gute, gewinnt Gott. In der darauf folgenden neuen Welt werden die Menschen mit Gott zusammen im Einklang leben. Die Gerechtigkeit siegt. Ende gut, alles gut! „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker“, so werden sie singen am Ende der Zeiten.

Wir sind nun aber hoffentlich noch nicht am Ende der Zeiten angelangt, auch wenn es sich mit den Katastrophen, die über uns hereinbrechen, ab und an so anfühlt. Ich glaube, wir sind noch mittendrin in schwierigen Zeiten.

In diesen Zeiten trösten mich diese Worte. Egal, was noch passiert, egal wie spannend es noch wird: Das Ende wird gut sein.

Daran glaube ich fest. Warum? Weil wir einen guten Gott haben, der die Welt gut geschaffen hat. Er wird das Leid auffangen.

Ich bin überzeugt: am Ende werden wir singen: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“

Ihre Pfarrerin
Nina-Maria Mixtacki

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
ev.pfarramt@kirchengemeinde-mittweida.de
www.kirchengemeinde-mittweida.de

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. AM

Sonntag, 23. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kigodi

Samstag, 29. Oktober

18.00 Uhr nach dem Abendgeläut erklingen Melodien auf dem Steinway-Flügel

Sonntag, 30. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Einweihung des Celesta-Glockenspiels und Hlg. AM

Montag, 31. Oktober - Reformationstag

10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Seifersbach mit den Kantoreien

Freitag, 4. November

18.30 Uhr Orgel- und Stummfilmabend

Sonntag, 6. November - Drittletzter Sonntag des Kirchjahres

10.00 Uhr Kirchweih – Gottesdienst mit den Posaunenschören mit Kigodi

Freitag, 11. November

17.00 Uhr Martinsfest mit Lampionumzug

Sonntag, 13. November - Vorletzter Sonntag des Kirchjahres

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. AM

Hinweis: Bitte achten Sie zu den Gottesdiensten auf warme Kleidung.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und die Aushänge.

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Freitag, 14. Oktober	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Erstkommunion-Katechese
Sonntag, 16. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 23. Oktober	8.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 28. Oktober	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Firmkatechese
Sonntag, 30. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 6. November	8.30 Uhr	Wortgottesfeier

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida

www.pfarrei-edithstein.de/Limbach

www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Jeden Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderstunde
Montag, 31. Oktober	9.30 bis 16.30 Uhr	Sächsischer Gemeindebibeltag in Glauchau, Sachsenlandhalle
Freitag, 14. Oktober/ 11. November	19.00 Uhr	Teenkreis
Montag, 7. November	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mittwoch, 9. November	9.00 Uhr	Frauen im Gespräch
Donnerstag, 10. November	20.00 Uhr	Oasenabend

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchengemeinde-mittweida.jimdo.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
- auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) -



Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

Jeden Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 30. Oktober	17.00 Uhr	Themen-Gottesdienst mit Roberto Jahn

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Kirchliche Nachrichten

Anzeige(n)

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst: Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch |
ca. 10.45 Uhr Predigt
Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
Gebetskreis: bitte anfragen
Friedensgebet: jeden Montag | 18.00 Uhr

Veränderungen passieren, manchmal ganz nebenbei, manchmal gewollt und manchmal unwillkommen. Doch bei allem dürfen wir wissen, dass Gott bei uns ist und uns begleitet.

Wir als Adventgemeinde verabschieden uns von unserem Pastor Armin Richter, der im Bezirk Riesa seine Aufgaben übernimmt. Dietmar Kessler haben wir als Nachfolger schon willkommen heißen können. Wir wünschen beiden für ihre Arbeit Gottes reichen Segen.

Ein Gruß zum Abschied: „Lieber Leser, ich möchte mich mit diesen Zeilen bei Ihnen verabschieden. Neun Jahre wohnten und arbeiteten wir – meine Frau und ich – in Mittweida; vor einigen Wochen rollte der Möbelwagen mit unseren vielen Sachen, Dingen, Möbeln, Einrichtungen, Kleinkram und, und, und nach Oschatz. Ich habe den Mittweidaer Menschenschlag kennengelernt, zu vielen Bürgern Kontakt gehabt und Freunde gefunden. Das biblische Motto ‚Suchet der Stadt Bestes‘ ist auch mein Motto. Jesus als Freund weiterzubegeben, weil ein Leben mit Jesus viel besser ist als ein Leben ohne ihn, war immer mein Anliegen. Wenn so mancher Leser Jesus ein bisschen kennengelernt hat oder gar seine Beziehung zu ihm vertiefen konnte, hat sich unsere Zeit hier gelohnt.“

Ihnen alles Gute und Gottes Segen - Armin Richter“

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenz-Zusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

Mittwochs 19.00 Uhr Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher
Könige, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“
und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“
- ein interaktiver Bibelkurs -
Sonntags 9.30 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

23. Oktober Brauche ich Gott in meinem Leben?
30. Oktober Wie kann man das Ende der Welt überleben?
6. November Folgt dem Weg der Gastfreundschaft
13. November Wie man in einer gesetzlosen Welt Liebe bekundet

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen



Bürger-Sprechstunde der Behindertenberatung in Mittweida

„Mit anderen ist man weniger allein – Wohnformen für Menschen mit Behinderung“: Zu diesem Thema bietet das Diakonische Werk Rochlitz eine kostenfreie Beratung am

1. November 2022 von 15.30 bis 17.30 Uhr
im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida, Am Bürgerkarree 2.

Von April bis November 2022 bietet die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, jeweils am ersten Dienstag im Monat eine Bürger-Sprechstunde an. Die thematischen Schwerpunkte wechseln, Angehörige und Betroffene können stets ihre konkreten Fragen stellen. „Wir möchten Menschen ermutigen sich rechtzeitig und unkompliziert Hilfe zu suchen“, sagte Diakonie-Mitarbeiterin Janine Doberenz.

Deutsches Rotes Kreuz 

**Mit einer Blutspende Patienten helfen
– und die eigene Gesundheit fördern**



Das wichtigste Argument für eine Blutspende beim Roten Kreuz ist für die meisten Spenderinnen und Spender, dass sie damit anderen Menschen helfen können. Der sogenannte Effekt des „warm glow“ wird sogar von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in diesem Zusammenhang als das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, beschrieben.

Aber auch für den Erhalt der eigenen Gesundheit sorgen die Blutspenderinnen und -spender durch ihr Engagement auf unterschiedliche Weise vor. Prinzipiell werden vor jeder Blutspende der Blutdruck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobinwert, der Auskunft über den Sauerstoffgehalt im Blut gibt, überprüft. Sollten die Messungen außerhalb des Normbereichs liegen, werden die Spender informiert und können zeitnah den Hausarzt aufsuchen oder beispielsweise wegen Eisenmangels die eigene Ernährung anpassen. Außerdem wird das Blut mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht und im Falle eines Positivbefundes der Spender informiert. Einen besonderen Service erhalten Blutspender, die innerhalb von 12 Monaten drei Vollblutspenden leisten. Sie können sich über einen zusätzlichen Blutspende-Gesundheitscheck freuen, der einen detaillierten Überblick über weitere, wichtige Blutwerte gibt. Möglichen Erkrankungen kann so frühzeitig vorgebeugt werden.

Eine Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Charité Berlin ergab darüber hinaus, dass regelmäßiges Blutspenden den Blutdruck bei Hypertonie (Bluthochdruck)-Betroffenen verbessern kann.

Das Blutspenden sollte jedoch nicht als einzige Vorsorgemaßnahme genutzt werden. Eine umfassende ärztliche Kontrolle sollte von einem Haus- oder Facharzt regelmäßig durchgeführt werden.

Für alle Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendeterminen Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächsten Blutspende-Aktionen in Ihrer Region finden statt am:

Dienstag, 25. Oktober 2022 von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sporthalle Am Schwanenteich | Leipziger Straße 15 | 09648 Mittweida
Donnerstag, 27. Oktober 2022 von 15.30 bis 18.30 Uhr
Hochschule Mittweida | Weststraße 11 | 09648 Mittweida

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE **25. Oktober 2022**
18.00 Uhr Bürgerbüro, Weberstraße 8

In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

TSV Fortschritt Mittweida 1949 e.V.



Allgemeine Senioren sportgruppe
Herren **50+**

Ihr wollt Sport treiben ?

Kommt in unsere Sportgruppe !!!
3mal Probetraining möglich

Freitags von 15.30 – 16.30 Uhr
Sporthalle / Bernhard-Schmidt-Schule

Ab 02.09. geht es los !

Tel.: 03727 / 659524



Leben und Arbeiten in der Antarktis

Am Sonntag, dem 23. Oktober 2022 um 17.00 Uhr, wird der für Januar geplante Fotovortrag über die Antarktis im Waldheimer Ratssaal nachgeholt. Die Organisation erfolgt durch die IG Waldheimer Fotofreunde. Der siebte Kontinent gewinnt zunehmend Bedeutung auch für den Tourismus, was vor Jahren noch undenkbar war.

Jörg Voigtländer hat ein Jahr als Ingenieur in der damaligen Forschungsbasis der DDR auf dem antarktischen Kontinent zugebracht. In eindrucksvollen Bildern berichtet er über das Leben und die Arbeit in der Antarktis der damaligen Zeit. Daneben werden die Geschichte der Antarktisforschung bis hin zu aktuellen Forschungen, insbesondere zu den Auswirkungen des Klimawandels, die antarktische Tierwelt, sowie der Tourismus beleuchtet.

Seien Sie gespannt auf eine Expedition in die Antarktis.

Die Kartenreservierung erfolgt telefonisch über 034327 90838 – bitte Namen, Anzahl der gewünschten Plätze und Telefonnummer nennen.



Pinguin mit Schlittenzug

Sonstige Mitteilungen

Genuss im Kloster Altzella unter dem Motto „Regional ist erste Wahl“

Auch in diesem Jahr werden Feinschmecker und Liebhaber auf dem 9. Sächsischen Käse- und Spezialitätenmarkt im Kloster Altzella bei Nossen auf ihre Kosten kommen. Lokale und regionale Manufakturen laden zu Kostproben, Vorführungen und zum Kauf ein. Die Besucher kommen so direkt mit dem Erzeuger in Berührung und ins Gespräch. Ein ausgewähltes Programm sorgt für Information und Unterhaltung.

Schauplatz des Marktes ist das historische Klosterareal Altzella bei Nossen. Der Ausflug ins sächsische Altzella bietet sich an, um einerseits einen Markt für alle Sinne, andererseits den Charme der Klosterlandschaft im Wechselspiel mit der Natur zu genießen. Rund und eckig, weiß und schwarz, duftend und stinkend wird er sein, der feilgebotene Käse. Hersteller aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt präsentieren regionale Genüsse von Büffel, Ziege, Schaf und Kuh und verschiedenste Leckereien aus den regionalen Manufakturen laden zur Verkostung und zum Kauf ein. Interessantes und Wissenswertes rund um den Käse wird im Gespräch mit den Herstellern nahegebracht. Bauerngouda, in Asche gewälzter Ziegenkäse, Bergkäse, Schafsfeta und vieles mehr werden in Ihren Einkaufstaschen und Mägen landen. Und was wäre der Käse ohne all die leckeren Beilagen wie die dazu



passenden handverlesenen Weine, Schokolade, Antipasti oder das hausgebackene Brot!? Ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Spezialitäten wie Mediterranes, Raclette, diversen Feinkost-Leckereien, Konfitüren, geräuchertem Fisch, frisch geröstetem Kaffee, Senf in verschiedensten Geschmacksnuancen sowie Straußen- oder Büffelprodukte warten darauf den heimischen Speiseplan zu bereichern.

Gern können Sie sich beraten lassen, was ergänzend zum Käse mundet. Ausgewählte Korb- und Keramikwaren sowie exklusive Floristik ergänzen das vielfältige kulinarische Angebot zu Tisch. Ein Programm aus handgemachter Livemusik untermalt des Weiteren Ihren Ausflug zum Kloster Altzella.

Arthur Felger, einer der erfolgreichsten Gemüse- und Früchteschnitzer Deutschlands, führt die Besucher in seine extravagante Schnitzkunst ein. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und guten Appetit beim Genuss Ihres erlesenen kulinarischen Sortiments und dem vielleicht selbst gemachten Hofkäse!

Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon:

für Gewerbe (037208) 876-200

für Privat (037208) 876-199

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Sonstige Mitteilungen

Gemeinsam sind wir gut vorbereitet.

Bisher war Energie immer selbstverständlich und wir, enviaM und MITGAS, haben uns als Strom- und Gasversorger gern um alles gekümmert. Doch die unerwarteten Entwicklungen auf dem Energiemarkt haben uns alle vor unvorhersehbare Herausforderungen gestellt und viele vertraute Sicherheiten in unserem Alltag genommen.

Die bestmögliche Information unserer Kunden ist uns ein besonderes Anliegen, weil sich die aktuelle Lage ständig weiterentwickelt und jederzeit verändern kann. Daher empfehlen wir einen regelmäßigen Blick auf unsere Unternehmens-Webseiten: www.enviaM.de und www.mitgas.de

Ob Strom oder Erdgas, wir stellen Ihre Energieversorgung weiterhin unverändert sicher. Aktuell besteht daher kein Grund zur Sorge. Dennoch ist es gerade jetzt wichtig, dass wir alle gemeinsam bewusst und verantwortungsvoll mit Energie umgehen.



Was muss ich wissen zur aktuellen Marktsituation auf dem Energiemarkt?



enviaM-Kunden:
www.enviaM.de/marktsituation



Was kann ich tun bei Zahlungsschwierigkeiten?



enviaM-Kunden:
www.enviaM.de/zahlung

Wenden Sie sich bei Zahlungsschwierigkeiten an die Sozialbehörden wie z. B. Agentur für Arbeit, Eigenbetrieb für Arbeit bzw. Jobcenter oder Sozialamt. Diese gewähren finanzielle Zuschüsse, Darlehen oder übernehmen die Energiekosten.



Wie kann ich Energie sparen?



enviaM-Kunden:
www.enviaM.de/energiespartipps



Wo finde ich Informationen für Vorsorge und Verhaltenshinweise?



[www.bmwk.de/
Navigation/DE/Home/home](http://www.bmwk.de/Navigation/DE/Home/home)

Lassen Sie uns gemeinsam zuversichtlich bleiben.
Ihre enviaM



Kontakt- und Beratungsstellen

KISS MITTELSACHSEN

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

KISS Mittelsachsen
09648 Mittweida
Zimmerstr. 14
Telefon: 03727/659100
E-Mail: selbsthilfe@betreutes-wohnen-mittweida.de
Homepage: www.kiss-mittelsachsen.de

Lichtblicke – Psychische Erkrankung durch sexuellen Missbrauch im Kindesalter und wie lebe ich damit

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ trifft sich 14-tägig, dienstags um 16.00 Uhr, in der KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Zimmerstraße 14, in Mittweida. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03727/659100.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Zimmerstraße 14
09648 Mittweida
Telefon: 03727/659003
Mail: beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de
Vermittlung und Beratung für Menschen mit psychischen, psychosozialen, partnerschaftlichen und familiären Problemen sowie für deren Angehörige.

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Mittweida

Information und Beratung für Betroffene und Angehörige, Beantragung von Rehabilitationsbehandlungen, Gruppenangebote

Neustadt 7; 09648 Mittweida;
Telefon 03727/930579; Fax 03727/997130;
www.blaues-kreuz.de/bkz-mittweida
E-Mail: suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de

Prostatakrebs - was nun?

Kommen Sie zur Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Mittweida & Umgebung. Jeden 2. Montag des Monats, 19.00 Uhr, im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida.

Ansprechpartner: F. W. Manfred Markgraf, Vorsitzender
Telefon: 01520 4425116
E-Mail: mamo5052@gmx.de

Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 17, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/999035, Fax: 03727/999076
Bereitschaftshandy: 0171/5618143
E-Mail: cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de

Schuldner- und Schwangerenberatung des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V.

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Poststraße 29, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/955741 und 03727/955742, Telefax: 03727/955724
E-Mail: skb@awo-mittweida.de

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
Poststraße 29, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/955744 und 03727/955756, Telefax: 03727/955724
E-Mail: sb@awo-mittweida.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Leistungen, den Außenstellen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.awo-mittweida.de.

Eltern-Kind-Zentrum Mittweida Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Das Eltern-Kind-Zentrum am Bürgerkarree ist Anlaufstelle für Familien mit ihren Fragen und Sorgen in diversen Lebenslagen. Vier Beratungsangebote sind hier unter einem Dach vereint: Frühförderung, Erziehungs- und Familienberatung, Behindertenberatung sowie Kirchenbezirkssozialarbeit

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
Eltern-Kind-Zentrum Mittweida
Am Bürgerkarree 2 und 4
09648 Mittweida

Telefon: 03727/996753-0
E-Mail: info@diakonie-rochlitz.de
www.diakonie-rochlitz.de

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

Frauenschutzhaus Freiberg
Telefon/Fax: 03731/22561
E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de
Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln
Telefon: 03431/615592
E-Mail: frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de
Telefonische Beratung zur Häuslichen Gewalt auch über:
Interventions- und Beratungsstelle - IKOS Chemnitz
Telefon: 0371/9185354
E-Mail: info@ikos-chemnitz.de
Täterberatungsstelle „Handschlag“
Telefon: 0371/4320828
E-Mail: taeterberatung@caritas-chemnitz.de

Telefonseelsorge

Unter dem Motto "Sorgen kann man teilen" steht die Telefonseelsorge deutschlandweit unter den einheitlichen Rufnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 ihr Beratungsangebot anonym, kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

Krebsinformationsdienst

Fragen zu Krebs?
So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen:
Telefon: 0800 420 30 40, kostenfrei, täglich von 8 – 20 Uhr
E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de
Internet: www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst
Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unserer Internetseite unter www.krebsinformationsdienst.de.

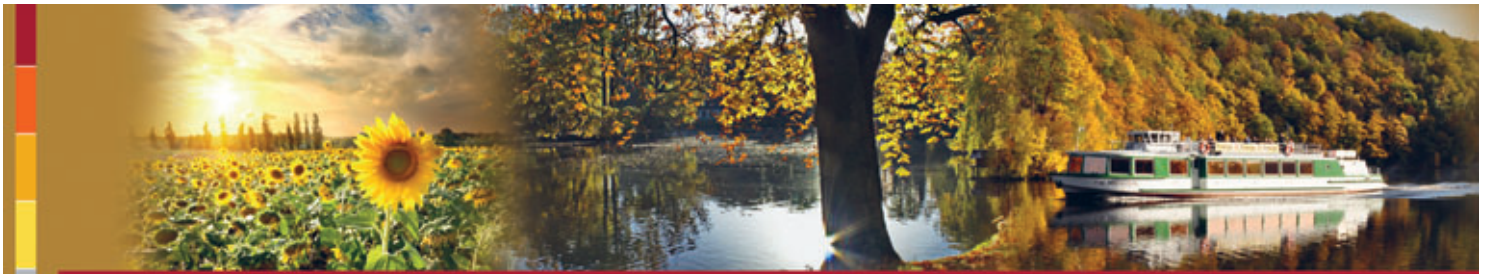
Landesverband der Kehlkopferierten Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida
Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte, Halsatmer

Kontakt:
Jens Sieber
Leiter der SHG Mittweida
Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz
2. Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen

Geschäftsstelle Chemnitz
Deubners Weg 10, 09112 Chemnitz
Telefon: 0371/221118 oder 0371/221123
E-Mail: kehlkopferiert-sachsen@gmx.de

Veranstaltungskalender



14. Oktober - 11. November 2022

Wann	Was	Wo	Veranstalter
16. Oktober 2022 10.00 bis 17.00 Uhr	"Ferienspaß für Königskinder" - Familien-Erlebnistag Musikalische Untermalung gibt es durch das Gauckler - Duo "Bartolino" Eintritt: 8 € ermäßigt 7 € Kinder 3 €	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
17. und 18. Oktober 9.00 bis 15.00 Uhr	Künstlerische Herbstakademie mit verschiedenen Angeboten - www.muellerhof-mittweida.de Anmeldung bis 12. Oktober erwünscht Teilnehmerbetrag: Erw. 40 € Kinder 4 € Essen und Trinken pro Tag 5 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
19. Oktober 2022 10.00 bis 12.00 Uhr	Herbstferien - Kellerführung für Kinder Anmeldung bitte bis 17. Oktober festes Schuhwerk und Taschenlampe nicht vergessen	Treffpunkt am Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
20. Oktober 2022 19.00 Uhr	„Zu Fuß von Obersdorf nach Meran - in 7 Tagen über die Alpen“ Referent: U. Kabisch	Salon Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V. Mittweida
26. Oktober 2022 10.00 bis 12.00 Uhr	Herbstferien – Historische Schulstunde für Kinder und Familien Anmeldung bitte bis 24. Oktober	Treffpunkt am Museumsdepot an der Pestalozzi-Grundschule	Museum "Alte Pfarrhäuser"
27. Oktober 2022 19.00 Uhr	„Geschichte und Geschichten über den Schönborner Silberbergbau“ Referent: G. Riedl	Salon Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V. Mittweida
28. Oktober 2022 18.00 Uhr	„Eine Reise in die Welt der Färbepflanzen“ Referent: Dr. A. Richter	Salon Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V. Mittweida
31. Oktober 2022	Saisonabschluss an der Talsperre Kriebstein Halloweenfahrten mit dem Rundfahrtschiff	Talsperre Kriebstein	Zweckverband Kriebsteintalsperre
4. November 2022 17.00 und 19.30 Uhr	Führung durch die "Frischen Keller" Anmeldung bitte bis 2. November festes Schuhwerk und Taschenlampe nicht vergessen	Treffpunkt am Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
4. November 2022 19.00 Uhr	„Abschied vom Geisterhaus“ Lesung mit dem Mittweidaer Schriftsteller Peter Löw	Salon Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V. Mittweida
4. November 2022 18.30 Uhr	Orgel- und Stummfilmabend "Der letzte Mann" von F.W. Murnau Karten an der Abendkasse: 10 €	Stadtkirche Mittweida	Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.
10. November 2022 19.00 Uhr	„Was ist künstliche Intelligenz“ Referent: Prof. Dr. Th. Villmann (Hochschule Mittweida)	Salon Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V. Mittweida
11. November 2022 18.00 Uhr	Führung und Martinsgansessen im Museum Anmeldung bitte bis 9. November	Treffpunkt am Museum	Museum "Alte Pfarrhäuser" "Alte Pfarrhäuser"
12. November 2022 20.00 Uhr	Auftaktveranstaltung zur 56. Faschingsaison des Ringethaler Carnevalsverein Kartenreservierung unter rcv-tickets@ringethal.de oder 01749293334	Ritterhof Altmittweida	RCV e.V.
12. November 2022 10.00 Uhr	Kinder-Uni „Elektrische Rennautos - Von der Werkstatt auf die Rennstrecke.“ mit Prof. Frank Weidemann Um Anmeldung wird gebeten	Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5) Hochschule Mittweida	Hochschule Mittweida
24. November 2022 19.00 Uhr	„Myanmar – im Land der Buddhas“ Referent: H.-J. Quast	Salon Deckerberg e.V.	Deckerberg e.V. Mittweida

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

14. Oktober 2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
15. Oktober 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/68810
16. Oktober 2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
17. Oktober 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
18. Oktober 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
19. Oktober 2022	Frankenberg	Leo-Apotheke Max-Kästner-Str. 32 037206/887183
20. Oktober 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
21. Oktober 2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
22. Oktober 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
23. Oktober 2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
24. Oktober 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Str. 12 03727/9699600
25. Oktober 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
26. Oktober 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
27. Oktober 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/68810
28. Oktober 2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
29. Oktober 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
30. Oktober 2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
31. Oktober 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
1. November 2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
2. November 2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
3. November 2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
4. November 2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
5. November 2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Str. 12 03727/9699600
6. November 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
7. November 2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
8. November 2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/68810
9. November 2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
10. November 2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
11. November 2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden
Sonntags	
Sonntag	von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden
Montags	
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

15. bis 16. Oktober 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. med. Martina Kaden Weberstraße 13, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92521
16. bis 17. Oktober 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
22. bis 24. Oktober 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dipl.-Med. Gerhard Hermsdorf Hauptstraße 42, 09306 Schwarzbach Telefon: 03737/43186
29. bis 30. Oktober 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
30. bis 31. Oktober 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. Gabriele Maka Freiberger Straße 17, 09648 Mittweida Telefon: 03727/930395
31. Okt. bis 1. November 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Susanne Neubert Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92714

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.
- Änderungen vorbehalten.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten und Fotos im städtischen Amtsblatt „Mittweidaer Stadtnachrichten“

Sehr geehrte/r Bürgerinnen und Bürger,

auch weiterhin möchte die Stadtverwaltung Ihnen als Bürgerin und Bürger der Stadt Mittweida die Möglichkeit bieten, Ihr besonderes Geburtstags- oder Ehejubiläum sowie die Geburt eines Nachkommen oder Ihre Eheschließung in den Mittweidaer Stadtnachrichten sowie in der Online-Version auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

Zu diesem Zweck möchten wir Ihre Einwilligung einholen. Bitte kreuzen Sie die entsprechende Rubrik an. Mit Ihrer Einwilligung werden personenbezogene Daten von Ihnen wie folgt veröffentlicht:

Rubrik Geburtstagsjubiläum ab dem 70. Geburtstag (alle 5 Jahre):

- ❖ Vorname, Name
- ❖ Geburtstag ohne Geburtsjahr
- ❖ Jubiläum
- ❖ ggf. Ortsteilangabe

Rubrik Eheschließung bzw. Ehejubiläum (Meldung erfolgt bei Zustimmung über das Standesamt):

- ❖ Vorname, Name der Ehepartner
- ❖ Hochzeitsdatum bzw. Ehejubiläum
- ❖ Wohnort

Rubrik Geburten (Meldung erfolgt bei Zustimmung über das Standesamt):

- ❖ Vorname, Name des Kindes
- ❖ Geburtsdatum des Kindes
- ❖ Geschlecht des Kindes
- ❖ Vorname, Name der Eltern
- ❖ Wohnort

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Ja, ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Veröffentlichung im städtischen Amtsblatt verarbeitet werden.

Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift und bis zum schriftlichen Widerruf. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen personenbezogener Daten, die vor dem Widerruf erfolgten, bleiben unberührt und behalten ihre Rechtmäßigkeit.

Ort, Datum

Unterschrift des Bürgers